



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Scan  
4445  
1



Scan 4445.1



Harvard College Library

FROM

By Exchange



Seam 4445.1

# Festschrift

der Universität Kiel

zur Feier des Geburtsfestes  
Seiner Majestät des Kaisers und Königs  
WILHELM II.

---

## Hugsvinnsmál.

Eine altisländische Übersetzung  
der  
Disticha Catonis.

Herausgegeben

von

HUGO GERING.

---

Kiel 1907.

Kommissions-Verlag für die Universität Kiel,  
Lipsius & Tischer.

Druck von Schmidt & Klaunig.

Scan 4445.1



Harvard College Library

FROM

By Exchange

# Festschrift

der Universität Kiel

zur Feier des Geburtsfestes  
Seiner Majestät des Kaisers und Königs  
WILHELM II.

---

## Hugsvinnsmál.

Eine altisländische Übersetzung  
der  
Disticha Catonis.

Herausgegeben  
von  
HUGO GERING.

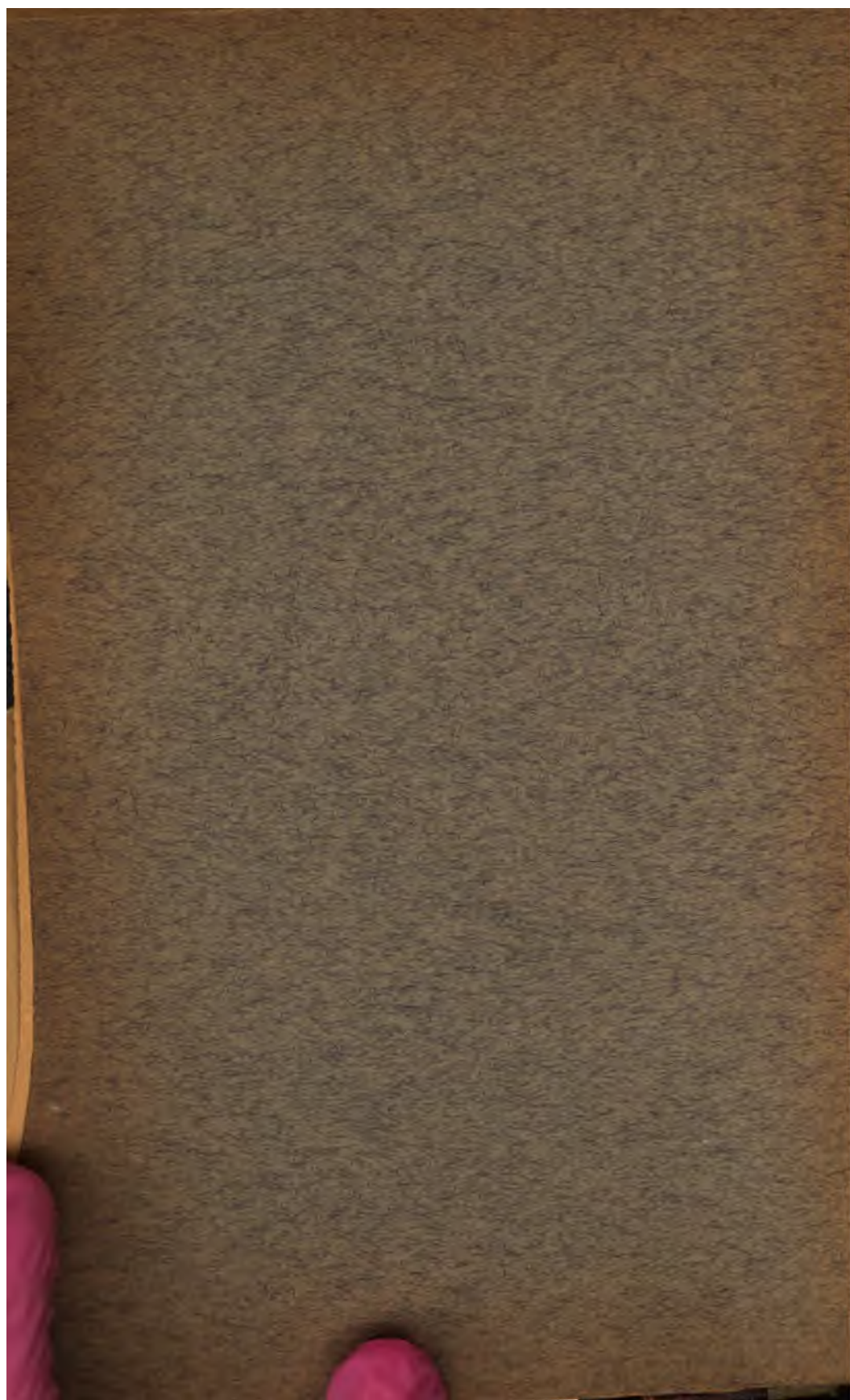
---

Kiel 1907.

Kommissions-Verlag für die Universität Kiel,  
Lipsius & Tischer.

Druck von Schmidt & Klaunig.









Scan 4445.1

Harvard College Library

APR 28 1908

From the University

by exchange

Für die vorliegende ausgabe der Hugsvinnsmál sind folgende handschriften benutzt worden:

**A** = cod. Arnamagn. 624,4<sup>o</sup>, pergamenthandschrift von verschiedenen händen des 15. jahrhunderts (vgl. Ísl. ævent. I, VIII fg.), die auf s. 140—148 die strophen des gedichtes, von denen jedoch mehrere ausgelassen sind, in nachstehender reihenfolge überliefert: 1—3. 5,5. 6. 5,1—4. 6—9. 10,3. 4. 10,1. 2. 11—36. 37,3. 4. 38. 39. 40,1. 2. 41—47. 50. 49. 48,1. 2 (nebst einer var. zu 3. 4). 60. 61—63. 52—54. 54a. 55. 56,3. 4. 57—59. 61—63. 65. 66. 68—73. 96,1. 2. 95a,3—4. 74. 75. 75a. 76—78. 80. 82—86. 88—90. 92—95. 97—100. 102. 129. 105. 106. 109. 108. 110—112. 115—117. 120. 119. 121. 121a. 123—128. 130. 131. 133—135. 48,1. 2 (var.) + 48,3. 4. 135a. 136. 138. 139. 81. 104. 103. 140. (Es fehlen also str. 4. 37,1. 2. 40,3. 4. 51. 56,1—2. 64. 67. 79. 87. 91. 96,3. 4. 101. 107. 113. 114. 118. 122. 132. 137 — während 61—63 doppelt überliefert sind.) — Direkte abschriften von dieser membrane sind Arnam. 148,8<sup>o</sup> (= d, s. u.) und Cod. reg. Ny kgl. saml. 1269 fol.; außerdem findet sich eine vollständige copie des codex von der hand Jón Sigurðssons im Landsbókasafn zu Reykjavík (sign. 'J. Sig. 406,4<sup>o</sup>') und eine die strr. 1—63 umfassende abschrift von der hand Konr. Gíslasons in der Arnam. sammlung (sign. 'KG 26'): beide letztgenannten copien sind zur controle meiner eigenen collation eingesehen worden.

**B** = cod. Arnamagn. 720a, 4<sup>o</sup>, 2 pergamentblätter des 16. jahrhunderts, von denen das erste str. 12—24,3, das zweite die strr. 106,3—114. 120. 134. 137. 122. 104,1 überliefert.

**C** = cod. Arnamagn. 696, 4<sup>o</sup>, ein pergamentblatt aus dem anfang des 16. jahrhunderts. Das blatt ist durch beschneiden verstümmelt und enthält nur mehr oder minder umfangreiche bruchstücke der strr. 3—21 und 27—43.

**D** = *cod. Arnamagn. 243 f, fol., isländ. pergamenthandschrift der Konungs-skuggsjá aus dem anfang des 16. jahrhunderts. Auf den unteren rändern von s. 7—9 stehen von jüngerer hand 7 verse aus den Hugsv.: 4. 5. 10—14.*

**E** = *cod. Arnamagn. 37a, 8<sup>o</sup>, pergamenthandschrift des 16. jahrhunderts, juristischen inhalts, in der auf dem unteren rande der bl. 53<sup>o</sup> und 54<sup>r</sup> zwei strophen der Hugsv. (34 und 98) eingetragen sind.*

**F** = *cod. Arnamagn. 249 q, fol., 12 pergamentblätter mit lateinischen calendarien aus dem 13.—15. jahrhundert. Auf der rückseite von bl. 5 stehen von einer ungelenen hand eines knaben, der sich selber nennt ('Magnus Jónsson skrifadi þetta þa hann var XIII vetra gamall ok er illa skrifat um hann er ma leingi uid auka ef leidret er fyrir honum') str. 1. 2, 3. 4. 5 des gedichtes (nach Kålund um 1600 geschrieben).*

**a** = *cod. Arnamagn. 723a, 4<sup>o</sup>, mischhandschrift des 17. jahrhunderts auf papier, enthält auf s. 77—84 beträchtliche teile des gedichtes: 15, 4. 16—26. 30. 27. 29. 31—35. 37. 36. 38—47. 50. 49. 51. 48, 1. 2 (darauf eine große lücke); 94, 4. 115. 97. 100—102. 129. 105—107. 109. 108. 110—114. 120. 134. 137. 122. 104. 116—119. 121. 121a. 123—126 (daß ursprünglich noch ein weiteres blatt folgte, beweist am unteren rande der custode III (erstes wort von str. 127)).*

**b**, *blatt aus einer papierhandschrift des 17. jahrhunderts im Landsbókasafn zu Reykjavík (sign. 'J. Sig. 401, 4<sup>o</sup>'), von 2 verschiedenen händen geschrieben. Beigelegt ist eine abschrift von Guðm. Þorláksson. Das blatt enthält die str. (r) 19, 2—25. 27. 29—35. 37. 36. 38; (v) 39—47. 50. 49. 51. 48. 52. 53. Viele wörter sind durch abreißen verloren oder verstümmelt.*

**c**, *handschrift des Brit. museums (Add. 11242, 4<sup>o</sup>), betitelt: 'Sópyngja eða dægrastytting síra Gottskálks Jónssonar í Glaumbœ' (1524—93). Diese handschrift enthält, zum teil in stark verstümmelter gestalt, die strophen 54, 4—6. 54a. 55. 56. 59—62. 5, 5. 6. 65. 64. 66—68. 70—72. Ich konnte nur eine copie des rectoris Jón Þorkelsson benutzen, die im Landsbókasafn zu Reykjavík aufbewahrt wird (sign. 'J. Þork. 165, 4<sup>o</sup>).*



**d** = *cod. Arnamagn. 148, 8<sup>o</sup>, papierhandschrift aus der 2. hälfte des 17. jahrhunderts, deren buntscheckiger inhalt von Kålund (Katal. II, 414) verzeichnet ist. Die Hugsvinnsnál sind aus A direkt abgeschrieben, sodaß die abweichungen (soweit sie nicht pure nachlässigkeiten sind) vielleicht nur den wert von conjecturen haben. Da jedoch die möglichkeit nicht ganz ausgeschlossen ist, daß der schreiber (Magnús Jónsson in Vigur) neben A noch eine zweite handschrift zu rate zog, sind die varianten von d ebenfalls ausgehoben worden. Die str. 61—63 wiederholt die hs. nicht, stimmt jedoch auch hier entweder mit A<sup>1</sup> oder mit A<sup>2</sup>.*

**e**, *papierhandschrift in 4<sup>o</sup>, ein mischband von verschiedenen händen des 16.—18. jahrhunderts (nach angabe des titels 'samanfest i eitt á Flatey á Breiðafirði árið 1830'). Jón Þorkelsson, aus dessen nachlaß die jetzt dem Landsbókasafn angehörige handschrift stammt (sign. 'J. Þork. 33'), hat auf dem vorsatzblatte bemerkt: 'Úr safni séra Eiríks Kúld, 8. 5. 94'. Die Hugsvinnsnál, von einer zierlichen hand wol noch des 16. jahrhunderts geschrieben, stehen auf s. 143—150. Die reihenfolge der str. ist: 1—4. 5,1—4. 6—27. 29—35. 37. 36. 38—47. 50. 49. 51. 48,1. 2 (nebst einer var. zu 3. 4). 52—54. 56—62. 5,5. 6. 65. 63. 64. 66—68. 70—74. 76—80. 82. 84. 83. 85—90. 132. 91—93. 95. 95a. 28. 63. 69. 96. 75,3. 4. 75a. 94. 115. 97. 99—102. 129. 105—107. 109. 108. 110—114. 120. 134. 137. 122. 104. 116—119. 121. 123—128. 130. 131. 133. 135. 48,1. 2 (var.) + 48,3. 4. 136. 138. 139. 81. 103. 140. (Es fehlen also 55. 75,1. 2. 98; doppelt vorhanden ist 63).*

**f**, *papierhandschrift in 4<sup>o</sup>, mischband von verschiedenen händen des 17. und 18. jahrhunderts aus dem nachlasse Jón Sigurðssons, jetzt im Landsbókasafn zu Reykjavík (sign. 'Jón Sig. 587, 4<sup>o</sup>'). Als frühere besitzerinnen haben sich auf s. 376 eingetragen: Hildur Jónsdóttir und Ragnheidur Eggertsdóttir í Reykholti (später á Fitjum); die erste eintragung der Ragnheidur erfolgte 1832. Die Hugsvinnsnál, mit deutlicher schrift wol noch des 17. jahrhunderts, stehen auf s. 377—396. Die strophen sind in abgesetzten kurzzeilen geschrieben und zwar in nachstehender reihenfolge: 1—4. 5,1—4 + 6,3. 4. 7. 8 + 9,1. 2. 9,3. 4 + 10,1. 2. 10,3. 4 + 11,1. 2. 11,3. 4 + 12,1. 2. 12,3. 4 + 13,1. 2. 13,3. 4 + 14,1. 2. 14,3. 4 + 15,1. 2. 15,3. 4 + 16. 17—24. 25 + 26,1. 2. 26,3. 4 + 27,1. 2. 27,3. 4 + 29*

+ 30,1. 2. 30,3. 4 + 31. 32—35. 37. 36. 38 + 39,1. 2. 39,3. 4 + 40 + 41. 42 + 43,1. 2. 43,3. 4 + 44,1. 2. 44,3. 4 + 45,1. 2. 45,3. 4 + 46. 47. 50. 49. 51 + 48,1. 2. 48,3. 4 (*die mit Ae übereinstimmende variante*) + 52,1. 2. 52,3. 4 + 53,1. 2. 53,3. 4 + 54,1. 2. 54,3—6. 54a. 55—61. 62,1. 2 + 5,5. 6 + 65,1. 2. 65,3. 4 + 63,1. 2. 63,3. 4 + 64,1. 2. 64,3. 4 + 66,1. 2. 66,3. 4 + 67,1. 2. 67,3. 4. 68. 70—74. 76—80. 82,1—4. 82,5. 6 + 84,1. 2. 84,3. 4 + 83,1. 2. 83,3. 4 + 85,1. 2. 85,3. 4 + 86,1. 2. 86,3. 4. 87—90. 132. 91—93,1—4. 93,5. 6 + 95. 95a. 28. 63. 69. 96 + 75,4 + 75a. 94. 115. 97. 99—102. 129. 105—107. 109. 108. 110—114,1—4. 114,5. 6. 120. 134 + 137,1. 2. 137,3. 4 + 122,1. 2. 122,3. 4 + 104,1. 2. 104,3. 4 + 116,1. 2. 116,3. 4 + 117,1. 2. 117,3. 4 + 118. 119. 121. 121a. 123—128. 130. 131. 133. 135. 48,1. 2 (*var.*) + 48,3. 4. 136. 138. 139. 81. 103. 140. (*Es fehlen also nur 6,1. 2. 75,1. 3. 98, während 63 auch hier doppelt vorhanden ist.*)

Die übrigen jungen papierhandschriften des Landsbókasafn konnten als belanglos außer acht gelassen werden. Dagegen ist die ausgabe von Hallgrímur Schéving (*Viðeyjar klaustri* 1831) — im variantenapparat mit S bezeichnet — einer handschrift gleich zu setzen, da der von ihm zu grunde gelegte (jetzt verschollene) codex, eine alte abschrift aus dem Westlande, die ihm leihweise überlassen war, manche beachtenswerte lesarten enthält, die von allen mir bekannt gewordenen handschriften abweichen.

Was das gegenseitige verhältnis dieser handschriften anbetrifft, so ist leicht zu sehen, daß A den andern gegenüber eine sonderstellung einnimmt, also eine eigene klasse repräsentiert. Er hat in vielen fällen zweifellos das richtige überliefert und ist daher in den proben, die Konr. Gislason in seinen '*Fire og fyrretyve prøver af oldnordisk sprog og literatur*' (Kbh. 1860) s. 549—552 aus dem gedichte mitteilte [str. 1—3. 16—20. 25. 27. 29. 35—38. 41. 45. 49. 53. 55. 59. 65. 68—72. 75. 77. 78. 80. 82,5—8. 90. 98. 110. 130. 48 (*var.*). 138—140] mit recht gebührend berücksichtigt<sup>1)</sup>. Oft aber ist auch den handschriften der andern klasse

<sup>1)</sup> Konr. Gislasons text (im variantenapparat mit K bezeichnet) habe ich erst nach fertigstellung meiner eigenen arbeit verglichen, um mein urteil nicht beeinflussen zu lassen. Ich freute mich zu finden, daß ich sehr häufig meine entscheidung in übereinstimmung mit dem ersten kenner altisländischer dichtung getroffen hatte.

(von denen C vielleicht als vertreter einer dritten gruppe auszuscheiden ist) der vorrang einzuräumen, sodaß bei der herstellung des textes ein eklektisches verfahren beobachtet werden mußte, bei dem häufig die metrischen erwägungen ausschlaggebend waren. Nur in vereinzeltten fällen (z. b. 55,3. 99,1) bot das original einen willkommenen fingerzeig.

Mit den lateinischen distichen hat der übersetzer nämlich überaus frei geschaltet, so frei, daß der erste herausgeber in zwei strophen, die er als interpoliert in den anhang verwies (75a und 136) den urtext gar nicht wiedererkannte. Es kann jedoch keinem zweifel unterliegen, daß die beiden strophen die lat. distichen II,26 und IV,42 wiedergeben sollen<sup>1)</sup>. Sie sind typisch zur charakterisierung des isländischen dichters. Der sinn des originals ist beide male verfehlt: das erste distichon, das die lehre enthält, eine sich bietende günstige gelegenheit nicht unbenützt zu lassen, gestaltete der übersetzer, dem die parabel von der stirnlocke der Occasio (Phaedrus, Fab. V,8) ebenso unbekannt war, wie ihm die anspielung auf den doppelgesichtigen Janus im Dist. II,27 unverständlich blieb, zu einer bemerkung über die unbeständigkeit irdischer güter; und das zweite, eine mahnung erwiesener woltaten dankbar sich zu erinnern, erscheint in der altnordischen übertragung, infolge einer irrigen auslegung des wortes officium (die auch in der falschen übersetzung von officiperda durch verkþjófr zum ausdruck kommt) als eine warnung vor unzuverlässiger und säumiger ausführung einer übernommenen arbeit. Mit dem lateinischen stand der übersetzer offenbar nicht auf sehr vertrautem fuße: während er leichtere sätze mit aner kennenswerter gewandtheit übertrug, versagte seine kraft bei schwerer verständlichen stellen (von denen einige übrigens auch den klassischen philologen bis in die neuzeit herunter schwierigkeiten bereitet haben), und hier war er, wenn er ein ihm nicht klar gewordenes distichon nicht einfach auslassen

<sup>1)</sup> Die für ein spruchgedicht auffallend geringe zahl der interpolationen, die im texte durch eckige klammern kenntlich gemacht sind (str. 5,3. 4. 54,5. 6. 82,3—6. 114,5. 6. 122. 135a) schrumpfte dadurch noch mehr zusammen. Nicht aufgenommen ist Schévings letzte str. (147), die nur in einer jungen papierhandschrift (Landsbókasafn, Jón Sig. 430, 4<sup>o</sup>) hinter 98 sich findet: sie ist nur eine variante zu 99.

wollte<sup>1)</sup>, gezwungen, sich aufs erraten zu verlegen<sup>2)</sup>, wobei es ihm sicher recht willkommen war, wenn ihn der halbentschleierte sinn der lateinischen worte an ein heimisches sprichwort erinnerte.<sup>3)</sup> Zu seinem lobe muß jedoch hinzugefügt werden, daß er es verstanden hat, aus der not eine tugend zu machen, da seine verse das original sehr oft durch markige ausdrucksweise und dichterischen schwung übertreffen, der freilich in den vierzeiligen strophen sich freier als in 2 hexametern entfesseln konnte.<sup>4)</sup> Ein sicheres stil- und taktgefühl bekundet die fortlassung der namen des dichter kataloges im prolog des 2. buches (sie hätten fremdartig gewirkt und wären den lesern doch nur schall und rauch gewesen), nicht minder auch der verständige gedanke, die praefatio und die den lateinischen distichen

<sup>1)</sup> Es fehlen, wenn man von dem letzten absieht, das der interpret durch eine eigene, den schluß ankündigende strophe ersetzt hat, 20 distichen (etwa  $\frac{1}{8}$  des ganzen), nämlich I,27. 38; II,3. 13. 17. 23; III,8. 11. 23; IV,4. 11. 16. 24. 27. 36. 39. 41. 45. 47. 48. Mehrere davon sind sicher unübersetzt geblieben, weil ihr sinn dem Isthänder dunkel blieb (z. b. I,27, in welchem ihm die anspielung auf die lockpfeife des vogelstellers vermutlich unverständlich war), aber die erklärung ist wol nicht für alle fälle zutreffend. I,38 ist vielleicht ausgelassen, weil es sich inhaltlich mit I,34 nahezu deckt, ebenso II,3, das mit III,22 sehr ähnlich ist. IV,11 fehlte vielleicht in der lateinischen handschrift des übersetzers: 11 und 12 beginnen mit denselben worten (Cum tibi prae-).

<sup>2)</sup> Es fehlt jedoch auch nicht an bewußten änderungen, so z. b. in str. 97, wo das mißtrauensvotum, das der lateinische text den dichtern gegenüber ausspricht, in sein gegenteil verkehrt ist (Finnur Jónsson, Lit. hist. III,25).

<sup>3)</sup> 87<sub>A</sub> wird durch die Stockholmer Homiliubók (24,18) 92<sub>3</sub> durch die Njála (c. 13,28) und die Sólarljóð (19,5.6) als sprichwörtlich erwiesen. Aber auch von den andern versen machen viele den eindruck, daß sie nicht erst von dem übersetzer geprägt wurden, z. B. 20<sub>A</sub>. 28<sub>A</sub>. 35<sub>A</sub>. 37<sub>A</sub>. 43<sub>A</sub> u. a. (daß sie in Guðm. Jónssons Safn af islenzkum orðskviðum, Kbh. 1830, sich finden, beweist nichts, da augenscheinlich die Hugsvinnmál selbst — nach einer sehr schlechten hs. — für eine von den sammlungen, aus denen das buch zusammengeschrieben ist, ausgezogen worden sind und auch zahlreiche sprüche geliefert haben, die offenbar nicht volksmäßig waren). Auffallend ist, daß eine benutzung der Hóvamól durch den übersetzer nicht nachweisbar ist: einzelne anklänge (vgl. 8<sub>2</sub> und 41<sub>A</sub> mit Hóv. 42<sub>2</sub>; 20<sub>A</sub> mit Hóv. 22<sub>A</sub>; 85<sub>3</sub> mit Hóv. 45<sub>3</sub>. 91<sub>3</sub>; 67<sub>A</sub> mit Hóv. 103<sub>6</sub>) sind wol ebenso zufällig wie die übereinstimmung von 58<sub>A</sub> mit Skirn. 37<sub>A</sub>. Eher wäre es möglich, daß str. 45 der Hóvamól aus dem lateinischen Cato stammt, der bereits im 12. jahrhundert auf Island bekannt war (Mogk, Gesch. der norweg.-isl. lit.<sup>2</sup>, 711).

<sup>4)</sup> Einem distichon des urtextes entspricht fast immer eine strophe der bearbeitung; nur zweimal (in str. 105 und 109) sind in einer str. zwei distichen wiedergegeben.



vorausgehenden prosaischen lebensregeln ebenfalls in stropfen umzusetzen, wodurch das ganze eine einheitliche form erhielt. Ohne frage darf man auch das christliche gepräge, das die isländische bearbeitung trägt, dem interpreten zuschreiben: daß ein bereits christianisierter Cato (von dessen existenz, soviel ich weiß, nichts bekannt ist, und der schwerlich die strophe IV,<sup>98</sup> beibehalten hätte) ihm vorlag, hat Mogk, wie mir scheint, ohne genügenden grund angenommen.

Auch die metrische form, der für gnomisch - didaktische dichtungen herkömmliche ljóðahátttr, ist tadellos: die von mir (Zs. f. d. phil. 34,<sup>455</sup>) auf grund des Schévingschen textes ausgesprochene vermutung, daß der dichter die alte technik nicht mehr genau gekannt habe, läßt sich nach der aufnahme des handschriftlichen inventars nicht aufrechterhalten: zu den drei vollzeilen, die in Schévings ausgabe gegen die Buggische regel verstoßen, fanden sich vollkommen correcte varianten (die vierte war unrichtig citiert). Im übrigen genügt es, auf meine soeben angezogene abhandlung über die rhythmik des ljóðahátttr (Zs. f. d. phil. 34,<sup>162</sup> ff. 455 ff.) zu verweisen, da ich deren resultate als in allem wesentlichen unverrückbar betrachte. Wenn eine vereinzelte stimme noch immer für die 'zweigipflige' betonung der vollzeile sich erhebt<sup>1)</sup>, so verdient diese eigensinnige rechthaberei kaum eine ernsthafte widerlegung. Wie eine solche betonung mit der tatsache in einklang zu bringen ist, daß mehr als 50 verse mit dreifacher alliteration überliefert sind, bleibt für jeden, der logisch zu denken gelernt hat, ein vollständiges rätsel: wer nicht sieht, daß durch jene tatsache die dreiebigkeit der vollzeile in 'völlig entscheidender weise' bewiesen wird (Sijmons, Die lieder der Edda s. CCXLII), könnte ebenso gut die richtigkeit der gleichung  $3 \times 1 = 3$  leugnen. Auch werden ver-

<sup>1)</sup> Der verfichter dieser ansicht erklärt (Anz. f. d. alt. 30,<sup>77</sup> anm.), um den ihm unbequemen hinweis auf Skirn. 37,<sup>2</sup> als belanglos ablehnen zu können, diesen vers für eine langzeile. Dann bestände also die strophe aus drei aufeinander folgenden langzeilen und einer vollzeile, wozu weder in den Skirnismól, noch in den übrigen ljóðahátttr-gedichten ein analogon sich findet. Lieber als eine solche singularität zu statuieren, wird man doch wol annehmen müssen, daß der dichter diesen — allerdings ungeschickten — vers baute, weil er insofern in einer zwangslage sich befand, als er durchaus die drei nomina in dem engen raume einer vollzeile unterbringen wollte.

mutlich alle fachgenossen — Andr. Heusler<sup>1)</sup> ausgenommen — zugeben, daß die beiden verse (die ich aus dutzenden von belegen herausgreife):

annars fletjum á Hóv 35,4

leika lopti á Hóv 156,2

völlig gleich gebaut sind, und daß folglich, da in dem ersten verse das dem regierten casus nachfolgende verhältniswort<sup>2)</sup> träger der alliteration, mithin auch träger der hebung ist, im zweiten verse das wörtchen ebenfalls als hebungssilbe zu gelten hat, sodaß, da leika und lopti reimstäbe sind, also auf ihren ersten silben auch eine hebung ruhen muß, wiederum die dreizahl mit absoluter sicherheit sich ergibt.

<sup>1)</sup> Dieser metrische eigenbrötler sollte übrigens doch etwas genauer sich umtun, ehe er kecke behauptungen drucken läßt. Er rügt (Anz. f. d. alt. 30,7), daß in den von mir auf grundlage der prosaparaphrasen reconstruierten strophen 'ungelenke' verse 'von ganz verunglücktem rhythmus' sich befinden, während ein blick in meine sammlungen ihm zeigen konnte, daß völlig entsprechende zeilen handschriftlich mehrfach überliefert sind. Man vergleiche

1. Skirn. 7a,4 góþ skalt laun geta mit  
Grimn. 29,2 þær skal þórr vafa;
2. Fáfn. 3,4 þá veizt vist at lýgr mit  
Fáfn. 19,2 ok galzt harþan hug und mit  
Fjolsv. 40,2 á stallhelgum staþ;
3. Grimn. 31a,2 es vel kveþa mart vita mit  
Hóv. 142,2 ok vaxa ok vel hafask und mit  
Fáfn. 8,4 þú fannt at ek lauss lifi.

Die ánderung, die Heusler an dem 3. verse vornimmt (es kveþa vel mart vita) ist keine verbesserung, da der so entstehende typus (CC mit mehrsilbiger eingangssenkung) weit seltener sich findet. — Auch den vers Þrymskv. 4,2\* (ok þó gefa) erklärt der criticus für 'metrisch mißraten', ohne zu beachten, daß ein C-vers (denn für einen C-vers habe ich die incriminierte halbzeile selbstverständlich angesehen, sonst hätte ich auk statt ok geschrieben) mit alliteration auf der 2. hebung auch in der handschriftlich überlieferten form der strophe sich findet: ok þó selja. Und wie denkt Heusler über den vers Völund. 24,3\*: sneiþ af havfþ? — 'ob man ihn als A2k oder als C3 list, beidemale stimmt es nicht mit dem stabreim'.

<sup>2)</sup> In dieser stellung ist das verhältniswort ohne ausnahme stark betont und trägt entweder eine hebung (so stets im fornyrdís-lag) oder eine nebenhebung (so im málaháttr). Unmöglich sind daher die von Sijmons durch conjectur hergestellten zeilen: blópi í bragnar ópu Hm. 22,4 (von mir mit geringer ánderung auch in meinen text ábernommen) und landi í eyþlþ Gþr. I,20,1, sowie die von mir verbrochene málaháttr-zeile: garþi ór Niflunga Ákv. 12,2.

Die form der *Hugsvinnsmál* beweist also, daß die alte technik noch nicht vergessen war, und es ist deshalb bedenklich, das gedicht so spät anzusetzen, wie Finnur Jónsson will. Im 14. jahrhundert ständen sie überdies — zwischen den letzten glänzenden ausläufern der *drápa*-dichtung und den beginnenden *rimur* — völlig isoliert da; im 13. haben sie wenigstens ein pendant: die *Sólarljóð*. Und an das 14. jahrhundert zu denken, verbieten überdies, wie mir scheint, besondere umstände. Die suffigierten negationen -a und -at (-t), die im 10. jahrhundert (wie der bekannte doppelsinnige eid des *Viga-Glúmr* beweist) in der umgangssprache noch allgemein gebräuchlich waren, in den ältesten uns erhaltenen prosatexten dagegen nur noch in wenigen formelhaft gewordenen ausdrücken vorkommen<sup>1)</sup>, verschwinden im 14. jahrhundert auch aus der dichtung, wo sie am längsten sich hielten, vollständig.<sup>2)</sup> Der dichter der *Hugsvinnsmál* hat sie aber noch in ausgedehntem maße verwendet: in der handschrift, die Schéving zu grunde legte, ist -at viermal (58,3. 67,1. 69,1. 106,2), in A und D je einmal (12,4. 77,4) überliefert, obwol die schreiber die form nicht mehr verstanden, daher A in str. 77,4 dem *lifattu* noch ein *eigi* hinzufügte. Sicher bezeugt ist die partikel ferner an mehreren stellen, wo die schreiber das ihnen unbekannte suffix für die 2. sg. ind. praes. von *eiga* gehalten haben: 12,2 *mæla áttu ei D* (*mæltu ei cett*); 13,3 *bregða áttu D* (*bregð ei ei cett*); 38,3 *kenna áttu ei A* (*kenn þú ei, kendu ekki cett*); 115,3 *kjósá áttu ei A* (*kjós ei, kjós þú ei cett*), sodaß ich mich für befugt hielt, auch an anderen stellen, wenn das metrum es zu fordern schien, das überlieferte *eigi* oder *ekki* durch -a oder -(a)t zu ersetzen.

Später als im 13. jahrhundert können also die *Hugsvinnsmál* schwerlich entstanden sein, und diese datierung erhält durch eine weitere beobachtung ihre bestätigung. 105,1. 2 haben die handschriften ef die lesart des archetypus höchst wahrscheinlich bewahrt:

<sup>1)</sup> In der isl. *Homiliubók* und anderen gleichzeitigen handschriften (AM. 645, 4<sup>o</sup>, 677, 4<sup>o</sup> usw.) treten die negativsuffixe nur noch an *auxiliaria* und andere häufig gebrauchte verba (*vera, verða, hafa, munu, skulu, mega, vita*).

<sup>2)</sup> Die letzten mir bekannten belege finden sich in der älteren *Gwāmundardrápa* (des bruders *Arngrímur*); die jüngere *Gwāmundardrápa*, die *Lilja*, das *Selkollukvæði*, *Einarr Gilssons Gwāmundarkvæði* und *Óláfsríma*, der *Skaufhatabálkr* kennen die wörtchen nicht mehr.

Anglrauss maðr, ef sér á atvinnu,  
telr sér einskis vant,

*was zwei abschreiber, um in z. 2 die scheinbar mangelnde alliteration herzustellen, in verschiedener weise geändert haben, A, indem er z. 1<sup>b</sup> und 2 ihre plätze wechseln ließ, wodurch in z. 1 anglrauss und einskis zu reimstäben wurden, die handschrift Schévings (S) indem sie für einskis das synonyme vætkis einsetzte. Ähnlich verhält es sich mit 20,1. Wenn hier die lesung:*

Ef at ýta lífi hyggr öllu saman (allra saman C)

*die ursprüngliche wäre, so wäre es völlig unverständlich, warum in der 2. halbzeile in A öllu saman in vandliga geändert, von S dagegen in der 1. halbzeile ýta durch hólða ersetzt wurde, während die sache klar wird, wenn wir umgekehrt annehmen, daß diesmal A die echte lesung erhalten hat:*

Ef at ýta lífi hyggr vandliga,

*da in den varianten wiederum die absicht erkennbar wird, den vermißten stabreim herzustellen (hólða: hyggr S, ýta: öllu [allra] BCabef). Es ergibt sich also, daß der dichter der Hugsv. das v noch als halbvocal empfand, was uns jedoch kaum nötigen wird, unser denkmal noch weiter zurück, also ins 12. jahrhundert, zu setzen, da, wie es scheint, dialektisch die alte, halbvocalische aussprache des v sich bis in die mitte des 13. jahrhunderts erhielt (P. Groth, Det Arnam. haandskrift 310 qv., Christ. 1895, s. XXXIV); vom 14. jahrhundert aber kann m. e. hinfort nicht mehr die rede sein.*

*In der anordnung der strophen habe ich natürlich die willkürliche und voneinander abweichende reihenfolge der handschriften verlassen und, wie der erste herausgeber, die des originals hergestellt.<sup>1)</sup> Dieses ist (ebenfalls wie bei Schévings), um die vergleichung zu erleichtern, unter der isländischen paraphrase abgedruckt, und zwar nach der ausgabe von Ferd. Hauthal (Berlin 1869),*

<sup>1)</sup> Des bequemen citierens wegen hatte ich bereits für meine abhandlung über den ljóðaháttir die bei Schévings fehlende nummerierung der strophen durchgeführt: wo die vorliegende ausgabe von der früheren anordnung abweicht, ist die alte nummer in klammern hinzugefügt.



*die sich möglichst eng an die überlieferung anschließt, während Emil Baehrens in der Poetae latini minores III (Lipsiae 1881) s. 214—235 infolge vieler vortrefflicher emendationen zwar der urgestalt näher gekommen sein wird, von dem vulgärtext dagegen, der im mittelalter verbreitet war, ebenso weit sich entfernt.*

*Zum schlusse sei der verwaltung des Landsbókasafn in Reykjavík, die mir auf meine bitte sämtliche in ihrem besitze befindlichen handschriften der Hugsvinns-mál hierher sandte, wo ich sie auf unserer universitäts-bibliothek mehrere wochen lang benutzen durfte, mein verbindlichster dank ausgesprochen.*

*KIEL, december 1906.*

*H. G.*

---

## *Berichtigungen.*

---

*Zu str. 27. 29. 104 sind die lesarten der handschrift a nachzutragen:  
27,2 ræðattu] „hreyfdu“. 29,1 þótt] þó. 2 lát ei vaxa við ofmikit. 3 þarft ei. 4 kunn.  
104,3 ok om. „er glæpum vidur sia“. 4 með ráði ok réttum síð.*

*Zu str. 104 ist die angabe: „om. f“ zu streichen; die lesarten von f stimmen mit denen von e überein.*

*Als überflüssig (weil in der Einleitung erwähnt) sind zu streichen die angaben über die handschriftliche reihenfolge der strophen zu 36. 53. 65. 69. 81. 96.*

---

## Hugsvinnsmál.

1. Hlýði seggir, þeirs vilja at sið lifa  
ok góð verk gøra,  
horsklig ráð þaus heiðinn maðr  
kendi sínum syni.
2. Átsamlig ráð kennik þér, minn einka son!  
mun þú þau eptir öll;  
gálauss þú verðr, ef þú gleyma vill  
þvís þarf horskr at hafa.
3. Þarflátr ok þakklátr skalt fyr þínum guði  
ok vammalauss vesa;  
föður ok móður unn þú fróðhugaðr,  
ræk þína alla ætt.

2. Prologus. Cum animadverterem, quam plurimos graviter in via morum errare, succurrendum opinioni eorum et consulendum fore existimavi, maxime ut gloriose viverent et honorem contingerent. Nunc te, fili carissime! docebo, quo pacto mores tui animi componas. Igitur praecepta mea ito legito, ut intellegas. Legere enim et non intellegere negligere est.

3,1 (1) Deo supplica. 3 (2) Parentes ama. 4 (3) Cognatos cole.

- 1,1 Hlýði AdK, Heyri FefS. þeirs] þeir er *codd. K*, er S. at sið lifa efSK, sið nema F, at lið lifi Ad. 2 gøra FdefSK, gøri A. 3 þaus] þau er AdefSK, er F. 4 kendi sínum syni AFK, kendi syni sínum efS, kendi forðum syni sínum d.
- 2,1. 2 om. F. 1 kenni ek *codd. SK*. 2 eptir öll efSK, öll eptir Ad. 3 þú verðr om. F. þú (2) om. dS. 4 því er *codd. SK*.
- 3,1 Þarflátr ok om. S. skalt] skaltu *codd. SK*. fyrir *codd. K*, fyrst S. þínum guði vera Ad. 2 vammalauss eS. vera efSK, lifa Ad. 3 unn þú efSK, „vnda“ A, „virde“ d. 4 ræktu Ad. mit þína *beginnt C*.

4. Ef þér góðan grip gefa hollir vinir,  
eig þú þann ok unn;  
góðu þú fylg, en gakk illu frá  
ok hvergi fyr ráð rasa.
5. Bragna hvern es þú á brautu fiðr,  
kveð þú hann kynniliga;  
[ófróðr þykkir sás einskis spyrr,  
ef hann fiðr at máli mann;]  
hreinlífr þú ves, hræzktu þinn lærifóðr,  
haltu heiðsæi.
6. Afli deila þú skalt aldri  
við þér meiri menn;  
athuga öflgan skaltu við allt hafa,  
ræk þín hús ok hjú.
7. Blíðmæltr þu skalt við bragna lið,  
hirtu þitt fengit fé;

4,1. 2 (4) Datum serva. 3 (6) Cum bonis ambula. 4 (7) Antequam voceris ne accesseris.

5,1. 2 (9) Saluta libenter. 5 (8) Mundus esto. (11) Magistrum metue. 8 (12) Verecundiam serva.

6,1. 2 (10) Majori concede. 3 (14) Diligentiam adhibe. 4 (15) Familiam cura.

7,1 (29) Blandus esto. 2 (13) Rem tuam custodi.

4 *om.* Ad; *statt dessen steht hier in den beiden hss. 5,5. 6. 1—3* [Ef—góðu] *abgeschnitten* C. 2 eig þú þann (hann S) ok unn DS, eiga þú skalt ok unna allvel ef. 3 illu] ekki f. 4 ok *om.* CDef. hvergi þú CDef. rasa CD, rasir ef, fram rasa S.

5,1 [Bragna—á] *abgeschn.* C. er þú ADdf, sem þú S, er F, þú e. brautu Cef, braut ADFS. 2 þú *om.* F. hann *om.* S. kynniliga C, kunnliga Ad, kunnugliga efS. ok góðum orðum *add.* Ad. 3 því ófr. Ad. þykkir CS, þykkiz D, er sá Ade, er f. sás] sá er CDF, sá fS, er e, sem Ad. 3. 4 ein [skis—f]innr abgerissen C. 4 *om.* Ad. hann *om.* efS. 5. 6 *nur in Acdef (und jüngerer abschriften): in Ad hinter str. 3, in cef hinter str. 62.* 5 þú ver Ad, þú sér f, vertu c. hræztu Ad, ok hræz cf. 6 haltu Af, halt d, *om.* c. eiðsæri (!) f, „heidsær“ c.

6,1. 2 *om.* f. 1 Afli þú deila e. þú skalt aldri (aldri Ad) AdS, skalt aldrei e, skaltu C. 2 við þér (þér við A) meiri menn Ad, við þér mátkara mann eS, við öngvan m[iklu? m]átkara mann C. 3 athuga öflgan Cef, „at hafa af . . gan“ A, athöfn fagra d. 4 [ræk—hús] *abgeschn.* C. ræk S, ok ræk ef, ræktu Ad. þín efS, þér A, þitt d.

7,1 þú skalt Ad, skalt þú S, vera skaltu Cef. 2 h[irtu—fengit] *abgeschn.* C. hirtu Ad, hirð S, ok hirð ef. velfengit S.



minni ok mannvit    nem þú á margan veg  
ok kenn þat síðan sunum.

8. Hatri þu hafna,    hlæ þú at øngum,  
gjalta gjöf við gjöf;  
vakr verða skalt    ok ves við staddr  
lýða lögskilum.

9. Sjaldan sitja    skalt sumblum at,  
drekki þú várliga vín;  
eiginkonu þinni    skaltu unna vel;  
hygg þú fyr hverri gjöf.

10. Oddi ok eggju    ver þína óðalsjörð;  
eigi þú auðtryggr ves;  
fyr orðum ok eiðum    hygg þú öllum vel,  
haltu þín heit við fira.

7,3 (23) Libros lege. (27) Quae legeris memento. 4 (28) Liberos erudi.

8,1 (30) Irasci ab re noli. (31) Neminem riseris. 2 (16) Mutuum da. 3. 4 (32) In judi-  
cium adesto. (33) Ad praetorium stato.

9,1 (18) Convivare raro. 2 (23) Vino tempera. 3 (20) Conjugem ama. 4 (17) Cui des  
videto.

10,1 (28) Pugna pro patria. 2 (34) Nihil temere credideris. 3. 4 (21) Jusjurandum serva.

7,3 á margan veg ef, á marga vega C, á margan hátt S. 4 s[íðan—sunum] *ab-*  
*geschn.* C. — 3. 4 *sind in Ad unverständlich*: „minni þat síða (síjda d)  
fintz (fint d) nema (nem d) á marga vega kennir“ (kennir *om.* d).

8,1 hlæ — øngum C, ok hlæ ei at øngu ef, „hlægi þu ei j mange“ Ad, hlæ ei í  
mannmergd S. 2 gjaltu ACdS, gjalt ef. [við gjöf] *abgeschn.* C. 3 vakr  
Adef, vaskr S. verða skalt S. þú vera skalt ef, þú ver Ad. ok ver ef,  
vertu AdS. við G (*Zs. f. d. phil.* 34, 226), nær *codd.* S. staddr *om.* Ad. —  
*Abweichend u. unverständl. ist die am anfang verstümmelte zeile in C*:  
„... lute veniaz ok vera nærstadr“.

9,1 S[jaldan—skalt] *abgeschn.* C. Sj. sitja skalt S, Sj. þú sitja sk. ef, Sj. þú sk.  
sitja Ad. sumbli S, sumrum (!) A. 2 drekk þú AdS, ok drekk f, drekk C.  
3. 4 [unna—hygg] *abgeschn.* C. 3 skaltu unna fS, unna skaltu Ad, þú skalt  
unna e. 4 þú *om.* S.

10,1. 2 *hinter* 3. 4 Ad. 1 [egg]ju *zerstört* C. ver S, ver þú ACDef. óðalsjörð Df,  
óða . . . C. 2 eigi þú auðtr. ver Ad, „... ad trygt uert“ C, eigi (ok ei ef)  
á trygðir veg ef. 3 [ok eiðum] *zerstört* C. orðum ok gjörðum d, orðum ok  
orðum (!) A. v[el] *abgeschn.* C. 4 haltu þín heit (orð d) við fira ADd,  
haltu (ok halt ef) við fyrða heit efS, [haltu þín heit við fyrða C.

11. Bækr ok rúnar nem þú blíðliga,  
gør þú við góðan vel;  
illra kvenna firr þú þik öllu lagi,  
ráð þú hverjum heilt.
12. Ráðhollr ok réttðæmr vestu ok í reiði stiltr,  
mælat við ýta illt;  
kostum þú safna, ok kynn þik við góða menn,  
vinnattu lóst né lygi.
13. Ógofga menn eða ölmusur  
skaltu eigi at hlátri hafa;  
þolinmóðr þú ves, bregðat af þeim lögum,  
es sjalfr settir þú.
14. At afli þínu vestu óhræsinn,  
launaðu góðu gott;

11,1 (38) Litteras disce. (38) Libros lege. 2 (38) Bono benefacito. 3 (35) Meretricem fuge. 4 (40) Tute consule.

12,1 (43) Aequum judica. (45) Iracundiam tempera vel rege. 2 (41) Maledicus ne esto. 3 (42) Existimationem retine (?). 4 (44) Nihil mentire.

13,1, 2 (52) Miserum noli ridere. 3, 4 (49) Patere legem quam ipse tuleris.

14,1 (48) Nihil arbitrii virium feceris. 2 (50) Beneficii accepti esto memor.

11,1 Nem ACDD, kenn efS. 1. 2 blíð[liga—við] *abgeschn.* C. 2 góða AdefS. 3 illra om. Ad. þú om. S. lagi] lægi d, samlagi C. 4 [ráð—hverjum] *abgeschn.* C. ráð þú ADDS, ok ráð ef.

12,1 Ráðh. ok réttð. ABCDef, Hollr ok réttð. d, Réttð. S. vertu Def, þú ver C, ver þú B, þú sér S, om. Ad. í om. CDef. rei[ði stiltr] *abgeschn.* C. mælat G, mæla áttu ei D, mæltu ei ABCdef, mæl ei S. illt] allt f. 3 ok kynn Adef, kynn BCDS. k[yinn—góða] *abgeschn.* C. menn] til A, til vinar d. 4 vinnattu D, vinn þú ei AC, ok vinn ei ef, unn þú ei BS. lygi om. A. — vinn. — lygi] ok ver þar ei lauss í d.

13,1 Ógofg[a—ölm]usur *abgeschn.* C. Ógofga menn D, Ógofgan mann Ad, Ókunna menn (skaltu add. f) BefS. eða D, né Ad, ok BefS. 2 skaltu om. f. hatri D. nach hafa: þóat (þó B) formanligir (formálugir Ad) fyrðar sé add. ABDde. 3 þ[ú vejr] *abgeschn.* C. ves] sér f. bregðat G, bregða áttu D, ok (om. ABd) bregð þú (þú om Cef) eigi ABCdef. þeim lögum CDe, lögum þeim ABd, þínum lögum f. — in S *lautet die zeile*: út af þeim lögum] bregð þú aldri. 4 er (sem Ad) sjalfr settir þú ABd, er þú settir sjalfr D, sem þú setr sj[alfr] C, er (sem e) þú sjalfr settir efS (*vgl. Zs. f. d. phil. 34, 471*).

14,1 [At afli] *abgeschn.* C. At D, Af ABdefS. vertu (vera skaltu ef) óhræsinn ACdef, vertu eigi (ver ekki S) hræsinn BS, skaltu eigi hr. vera D. 2 ok laun. ef. — in C *lautet die zeile*: né at þú hafir megin.

annars eign girnzktu aldri at hafa,  
unn þeims elska þik.

15. Fámálugr ves es með fyrðum kómr  
ok at samkundu sitr;  
fýsattu annan illra hluta,  
mæl þú gott ok gør.

## I.

16. Allra ráða telk þat einna bazt  
at gøfga æztan guð;  
með hreinu hjarta skaltu á hann trua  
ok elska af øllum hug.

17. Ofsvefni tæla láttu þik aldri,  
kosta þú vakr at vesa;  
leti ok lasta verðr þeims lengi søfr  
auðit iðugliga.

14,3 (54) Alienum noli concupisci. 4 (56) Libenter amorem ferto (?).

15,1. 2 (51) Pauca in convivio loquere. 4 (56) Illud stude agere quod justum est.

16 (1,1) Si deus est animus, nobis ut carmina dicunt,  
hic tibi praecepue sit pura mente colendus.

17 (1,2) Plus vigila semper, ne somno deditus esto,  
nam diuturna quies vitiis alimenta ministrat.

14,3 annars eign **ADdefS**, á annars eign **B**. girnztu aldri at hafa **D**, girnztu aldri (aldrei **Be**, aldri **S**) **ABdefS**. 4 unn (þú *add.* **ABDd**) þeim er elska (elskar **ABd**) þik **ABDdef**, unn þú þeim er þik elska vel **S**. — *C hat eine andre halbstr.*: jafnt neytir þat er mjök hæliz . . . (?).

15,1 [Fámálugr] *abgeschn.* **C**. ves **G**, þú ver **ABCdef**, sér **S**. er **BCE**, er þú **Adf**, hvar **S**. 2 samkundu **ABCd**, sumblum **ef**, sumbli **S**. 3 [fýs . . — annan] *abgeschn.* **C**. fýsattu annan **G**, fýs þú ei annan **S**, annan fýsa skaltu eigi (ei **ef**) **Adef**, annan fýsa þú skalt ei **B**. til illra hl. f. 4 mæl **BCefS**, annaz **Ad**. — *mit gott beginnt cod. a.*

16 *om C*. 1 ráða] dáða f. tel ek *codd. SK*. einna bazt **a SK**, bazt **B**, bazt vera **Adef**. 2 hæstan *SK*. 3 *om Ad*. skaltu á hann trua **BaefS**, þú skalt á hann trua **AdK**. 4 ok *om BaS*. af *abgerissen a.*

17,1 Ofsvefni **BCfS**, Ofsvefngi **e**, Ofsvefna **AdK**, Ofsvefn **a**. tæl[a—aldr.] *abgeschn.* **C**. tæla láttu þik aldrei **Bae**, t. þik láttu aldrei **f**, t. aldri þik láttu **S**, láttu þik eigi (ekki **K**) tæla **AdK**. 2 þú *om. efS*. 2. 3 vera||leti] „verleti“ **A**. 3 lasta **Baf**, losta **ACdeSK** (*vgl. Zs. f. d. phil. 34, 170*). þeim er *codd. SK*. 3. 4 þei[m—auðit] *abgeschn. C*. 4 iðugliga **adefS**, iðuliga **C**, iðjuliga **ABK**.

18. Ómálugr skal ok í orðum stíltr  
sás vill guðs ást geta;  
œðra krapt fær maðr aldri,  
an vesa í tungu trúr.

19. Ýmisgjarn vestu aldri,  
sæzk við sjalfan þik;  
seggja øngum verðr sá samhuga,  
es sundrþykkisk við sik.

20. Ef at ýta lífi hyggv vandliga  
ok sér þeira síðu,  
þat þú fíðr, es þú fíra reynir,  
at fíar es vamma vanr.

18 (I,3) Virtutem primam esse puto compescere linguam:  
proximus ille deo est, qui scit ratione tacere.

19 (I,4) Sperne repugnando tibi tu contrarius esse:  
conveniet nulli, qui secum dissidet ipse.

20 (I,5) Si vitam inspicias hominum, si denique mores,  
ne culpes alios: nemo sine crimine vivit.

18. *om. C.* 1 skal *aefSK*, skalt þú *B*, þú ver *Ad*. í orðum stíltr *SK*, stílt(r)  
orðum vel *Ad*, stílla orðum vel *Bef*, orðum stílla vel *a*. 2 sá er *codd. SK*.  
góðs *aS*. ástar *B*, *om. a*. gæta *Ba*. 3 aldri *aSK*, aldri *Adef*, aldrei *B*.  
4 vera (at vera *B*) í tungu trúr *ABad*, hann (*om. SK*) sé með (*om SK*)  
tungu tr. *efgSK*.

19,1 „Omisgjarn“ *C.* vestu] sértu *f*. aldri *CaSK*, aldri *Adef*, aldrei *B*. 2 sæz  
*aS*, ok sáttir *b* (*der mit diesen Worten eingesetzt*), en sáttir *d*, sáttir (ok sáttir *f*,  
ósáttir *e*) vertu *ABCefK*. [við sj. þik] *abgeschn. C.* 3 seggja øngum *AbdK*,  
seggjum øngum *ef*, við seggja engan *BaS*. sá *om. ef*. samhugi *b*. — øngum  
verðr manni samhuga *C*. 4 er sundrþykkiz *aSK*, ef (er *B*) hann er sundrþykkir  
*ABbdef*. sik *abgerissen b*. við sjalfan sik *Ad*. — ef [við sjalfan sik?] hann  
er sund[rþykkir] *C*.

20,1 [Ef at] *abgeschn. C.* ýta *codd.*, hólða *SK*. hyggv þú *codd. SK*. vandliga  
*AdSK*, allra saman *C*, öllu saman *Babef*. 2 ok sér (sér þú *b*) þeira síðu  
*ABbdefSK*, ok sér enn á síðu þeir[a] *C*, ok sér þeira síðu grant *a*.  
3 [þat—fíðr] *abgeschn. C.* fíðr—fíra *om. b*. þú fíðr *ABa(b)dSK*, þú þá  
fíðr *ef*. er þú fíra *AdK*, er (er þá *a*) fyrða *Ca*, ef (ef þú *B*) fyrða *Bef*, er  
þú fyrr *S*. 4 at *om. Bef*. „vamme“ *C.* vanr *S*, varr *BaefK*, „van“ *C*. —  
„e“ *f* e uama · ü · “ *A*, „er fere vama v“ *d*, at fair eru vamma var[ir] *b*.

21. Ef þú eyri átt, þanns þér ekki stoðar,  
eða hlýtr þú ógagn af,  
gef þú hann burt, þótt þér góðr þykki,  
mart's frípara an fé.
22. Blíðr þú ves, en stundum bráðskapaðr,  
ef gørvask þarfar þess:  
vel má þat verða, at skipti vitr geði,  
þótt hann lastvarr lifi.
23. Konu þinnar hlýðattu kveinstofum,  
þótt hón þræla saki:  
opt hón þann hatar es þér hollr gørisk —  
reyn hvat et sanna sé.
24. Ef vin átt þanns þér vildr sei,  
fýs hann gott at gøra;  
orða þinna þótt hann óþökk kunni,  
skalt hann þó við vammí vara.

21 (I,8) Quae nocitura tenes, quamvis sint cara, relinque:

utilitas opibus praeponi tempore debet.

22 (I,7) Clemens et constans, ut res expostulat, esto:

temporibus mores sapiens sine crimine mutat.

23 (I,8) Nil temere uxori de servis crede querenti:

saepe etenim mulier quem conjux diligit odit.

24 (I,9) Cum moneas aliquem nec se velit ille moneri,

si tibi sit carus, noli desistere coeptis.

21,1 eyri] eigi (!) f. þann er AbdS, þann Baef. 2 eða] er d. hlýtr þú B, þú hlýtr

Adef, hlýtr abS. — 1. 2 „Ef . . . ogagn of m hann þier storu stodu“ (?) C. 3 gef þú (þú om. b) hann burt (á burt B, i burt b) BabefS, ok gef. þú . . C, burt skaltu hann gefa Ad. þótt BS, þó abdef, om. A, abgeschn. C.

22,1 bráðskapráðr b, bráðsinnadr f. 3 vel má þat (þat om. b) verða BabefS, vel þat þykkir Ad. at] þó Ad. skipti vitr AdS, skipti vinr b, skipti vitr maðr Bef, vitr maðr skipti a. geði] reidi Ad. 4 þó ab. hann om. a. lastvarr lifi lifi vamma varr f.

23,1 Kvánar b. hlýð þú (þú om. a) ei kveinstofum BaefS, kv. hlýð ei b, kv. þarftu eigi at trúa Ad. 2 þótt Abd, þó BaefS. þræla saki BaefS, þína þr. saki b, þr. þína ávíti Ad. 3 er—gøriz (gøriz a) Babef, er (sem d) þér hollr er AdS. 4 reyn—sé a, reyndu hvat et (at e) sanna sé ABbdefS.

24,1 Ef þú codd. S. þann er f, þann cett. vildr sé BabefS, hollr gøriz Ad. 2 fýstu (fýs þú) codd. 3 orða—kunni Ad, orða þinna þó hann kunni enga þökk (þótt hann enga þökk kunni b) Bbef, þó orða þinna kunni hann enga þökk aS. mit au[nga] schließt bl. 1 in B. 4 skalt hann þó G (Zs. f. d. phil. 34, 470), þó (þá BaefS, om. b) skaltu (skalt a) hann codd. S.

25. Hirdat at senna, þóttu satt vitir,  
við hvassorða hali:  
málskap mikit es mörpum gefit,  
fár's at hyggju horskr.
26. Þann dagnað veit vinum þínum,  
at fylgit mein til mikit;  
annars ilsku láttu aldri  
standa þér fyr þrifum.
27. Öll tíðindi þaus upp koma  
rœðattu fyrstr með firum;  
betra's at þegja an þat at segja  
es lýðum reynisk at lygi.
28. Öðrum heita skaltu eigi því  
es und öðrum átt:

- 25 (I,10) Contra verbosos noli contendere verbis:  
sermo datur cunctis, animi sapientia paucis.
- 26 (I,11) Dilige sic alios, ut sis tibi carus amicus;  
sic bonus esto bonis, ne te mala damna sequantur.
- 27 (I,12) Rumores fuge, ne incipias novus auctor haberi;  
nam nulli tacuisse nocet, nocet esse locutum.
- 28 (I,13) Spem tibi promissi certam promittere noli:  
rara fides ideo est, quia multi multa loquuntur.

- 25,1 Hirdat *G*, Hird ei *aSK*, Hirtu eigi (ei *b*) *Abd*, Hird þú ei (ekki *f*) *ef*. senna *aSK*, „sina“ *b*, segja *ef*, sverja *Ad*. þóttu *b*, þó þú *K*, þó *aefS om. Ad*. vitir *om. Ad*. 2 hvassorða hali *SK*, hvassorðan hal *Aabef*. 1<sup>a</sup>. 3 þó satt við hvassorðan hafir *d*. 3 því „málskalp“ *AK*. es] verðr *ab*. 4 fár er *codd. SK*. at] í *bd*.
- 26,1 Þann dagnað *Aaef*, Dugn. þann *S*. veit *G*, veittu (veit þú *S*) *aefS*, þú skalt veita *Ad*. vinum þínum *efS*, þínum vinum *Ad*, þínum vin *a*. 2 at fylgit *G*, at ei fylgi *aefS*, sem eigi fylgir *Ad*. mein til mikit *AdS*, mikit mein *ae*, nokkut mein *f*. 3 aldri *ef*. — annars eigin girnztu aldri *Ad* (*vgl. 43, 3*). 4 standa *aefS*, eða lát standa *A*, ei lát st. *d*.
- 27,1 Öll *III b*. þau er *codd. SK*. mit [kom]a *beginnt die rückseite des blattes C*. 2 rœðattu *G*, rœð þú (rœttu) ei *AdeSK*, rœttu *b*, rád þú ei *f*, reif þú eigi *C*. firum *AdSK*, Fyrðum *Cbef*. 3 því betra *A*. betra er *codd. SK*. [at segja] *abgeschn. C*. 4 sem lýðum reyniz at lygi *efK*, er reyniz lýðum at [lygi] *b*, sem síðan (síðar *d*) reyniz at lygi *Ad*, [er reyni]zt lýða kind at lygi *C*, sem lýðum at lygi reyniz *S*.
- 28,1 skaltu eigi (ekki *eS*) því *efS*, skaltu öngum því *C*, þú skalt eigi gjöf *Ad*. 2 er—átt *efS*, sem (*der rest der zeile abgeschn.*) *C*, þeir er þú at öðrum átt *Ad*.

opt þik tælir sás þú truat hefir,  
brigð eru bragna orð.

29. Metnað þinn, þótt þik menn lofi,  
látat magnask mjök;  
höelins manns orði þarfta hverju trua,  
sjalfr kenn sjalfan þik.

30. Allan dugnað, es þér annarr gørir,  
mun þú ok mǫrgum seg;  
vinum þínum þóttu vel dugir,  
hirdat at hrósa því.

31. Ungr skal því venjask es þarf aldraðr at hafa,  
varasktu lǫst meðan lifir;  
ávítalaust máttat elligar  
dæma of seggja síðu.

29 (I,14) Cum te aliquis laudat, iudex tuus esse memento:  
plus aliis de te, quam tu tibi credere noli.

30 (I,15) Officium alterius multis narrare memento,  
Atque aliis quantum benefeceris ipse, sileto.

31 (I,16) Multorum cum facta senex et dicta recenses,  
fac tibi succurrant, juvenis quae feceris ipse.

28,3 sá er Cef, sá S. 4 bragna orð S, bragna heit f, beggja heit e, beggja . . C.  
— 3. 4 statt dieser beiden zeilen schieben Ad 40, 3. 4 ein.

29,1 [Metnað þinn *abgeschn.* C. þótt] þó at ef, þó ACbdSK. þik menn ACbdK, menn þik efS. 2 látat] lát ei efS, láttu eigi (ei bK) ACbdK. magn. mjök CefS, magn. því mjök b, miklask til mjök AdK. 3 manns om. SK, *abgeschn.* C. þarfta] þarftu eigi (ei ef) Adef, [eigi þarftu b, þarf ei SK, *abgeschn.* C. hverju] hvergi C. 4 sjalfr] sjalfan (!) f. kenn þú AdfSK, kunn þú Cbe. sjalfan þik CbefS, þik sjalfan AdK.

30,1 Allan dugn. S, Allan þann dugn. Abdef, þann dugn. a, Allan góða C. er Adef, sem aS, þann C, *abger.* b. ann. gørir befS, gumnar gøra a, ann. veitir eða (er d) þú qðrum gørir Ad, *abgeschn.* C. 2 mun þú abef, [mun þú C, mun þú hann AdS. 3 þóttu Cb, þótt þú aS, þó þú ef, þá Ad. dugir] gørir ef. 4 hirdat—því G, hird þú (hirtu AC, hird ab) eigi (ei be, ekki af) at hrósa því (hrósa því *abgeschn.* C) ACabef, hirtu ei at hrósa d, hird því ei at hrósa S.

31,1 [Ungr] *abgeschn.* C. skyldi C. því venjask dS, venj. því ACabef. þarf (skal C) aldr. CbefS, aldr. ætti a, þarf gamall Ad. 2 varasktu] ok varask C. lǫst fS, lǫstu a, við lǫst ACbd, við lǫstu e. æ meðan a. [meðan lifir] *abgeschn.* C, liffir] *abgerissen* A. 3 ávítalaust Cb (*die ersten 2 buchst. abgeschn.* C), ávítunarlaust S, ávítunarlaust aef, þvíat ávítunarlaust Ad. máttu ei (eigi C, aldri a) elligar Cabef, ella máttu aldri S, máttu eigi Ad. 4 of] um codd. S. seggja síðu (*die letzten 2 buchst. abgerissen* b) CabefS, annarra manna síðu (alla add. A) Ad.



32. Einmæli manna ræk þú aldri,  
þarfta til þess at hløra;  
of sik ræða ætlar seggja hvern  
sás veit á sik sakar.

33. Við meinum varna skalt á marga vega,  
þótt sér fullsterkr at fé;  
margr verðr aumr sás fyr aurum ræðr,  
illt es auði at trúa.

34. Af annars dauða væntu aldri,  
at þér gagn gørisk;  
aldrlagi sínu ræðr engi maðr,  
nær stendr hōldum Hel.

32 (I,17) Ne cures, si quis tacito sermone loquatur:  
conscius ipse sibi de se putat omnia dici.

33 (I,18) Cum fueris felix, quae sunt adversa caveto:  
non eodem cursu respondent ultima primis.

34 (I,19) Cum dubia et fragilis nobis sit vita tributa,  
In morte alterius spem tu tibi ponere noli.

32,1 Um einmæli Ad. manna] annarra S. Ein[mæli manna] *abgeschn.* C. ræk þú aldri (aldrei e, aldri f) CabefS, hirtu aldri Ad. 2 þarftu ei til þess CefS, þú þarft ei til þess a, tak þú til b, om. Ad. hløra] hlæja b. 3 um sik (sjalfan sik ef) ræða ætlar (ætlar ræða ef) seggja hvern abef, um sik ætlar . . .] hvern C, um sik seggja hvern ræða ætla(r) Ad, um sik ætlar sá aðrir tali S. 4 sá er C, hinn er bef, er AdS, sem a. á sik CabefS, á baki sér Ad.

33,1 varna (varask C) skalt (skaltu bef, þú skalt C, om. S) á (zerstört b) marga vega (margan veg aef, mar[gan veg] C, margan hátt b) CabefS, skaltu á marga vega varask Ad. 2 þóttu (þó þú a, þótt þú e, *abgeschn.* C) sér fullsterkr (fullríkr Cb) CabefS, þó þú vitir þik veldugan Ad. 3 margr verðr aumr C, margr er (sá add. ef) aumr abef, opt er sá aumr AdS. sás] sá er C, er cett. fyr om. aef. [ræðr] *abgeschn.* C, r[æði] *abger.* b. 4 illt er auði (auð b) at trúa befS, „ . . . id at trúa“ C, illt er at trúa á auð a, ok verðr var sanns (?) Ad.

34,1 væntu (þér add. CE) aldri (aldri Cef, aldrei a) CEabefS, glezk þú aldri Ad. 2 3 at [. . .aldrlagi] *abgeschn.* C. 2 at þér gagn (*abger.* b) gørisk (gøri Ad) Aabdef, at þér gørisk gagn S, gagn af gørisk E. 3 aldrlagi EbeS, aldrlagi a, aldrlægi Adf. ræðr] kvíði b (*vgl.* 37,1). 4 nær CEaefS, því nær bd, þvíat nær A. hōldum Hel (Hel *abger.* b) CEabefS, „holl hol“ A, „hóll hel“ d.

35. Ef þér litla gjöf gefr af léttum hug  
vinr sás válaðr es,  
þiggja þú skalt ok þakklátr vesa:  
ást fylgir aums gjöfum.
36. Øreign þína lát þér aldri göra  
hardan hugtrega;  
minsktu þess, es þik móðir bar,  
svát þér fylgðit fé.
37. Aldrlagi sínu kvíði engi maðr  
né of þat önn ali;  
dugira dagr þeims dauða kvíðir,  
engi feigd of flýr.
38. Vinir þínir þótt þér verr dugi,  
an þú þykkisk verðr vesa,  
þess meins völd kennat þínum guði,  
saka þú sjalfan þik.

35 (I,20) Exiguum munus cum dat tibi pauper amicus,  
accipito laetus, plene et laudare memento.

36 (I,21) Infantem nudum cum te natura creavit,  
paupertatis onus patienter ferre memento.

37 (I,22) Ne timeas illam, quæ vitæ est ultima finis:  
qui mortem metuit, quod vivit, perdit id ipsum.

38 (I,23) Si tibi pro meritis nemo succurrit amicus,  
incusare deum noli, sed te ipse coerce.

- 35,1 þér] þú (!) f. l[itla—af] *abgeschn.* C. léttum *AabdeSK*, litlum f, góðum C.  
2 sá er *ACdSK*, sá sem ef, sá ab. 3 þ[ú skalt] *abger.* b. þú] þann C.  
vera *Ad SK*, görask *abef.* 3. 4 þakk[látr—fyl]gir *abgeschn.* C. 4 því ást *Ad*.  
36 *nach* 37 *abf.* 1 Øreigu *AdK*. lát (láttu *Ca*) þér *CaefSK*, láttu þik *Ad*, láttu b.  
aldri] aldri *aSK*, eigi C, ei *Abdef.* 1. 2 göra—hugtr. *efSK*, hryggvan  
göra hugtr. *Ad*, göra hef. . . hugtrega] C, göra hryggvan hug a, göra þér  
hryggt í hug b. 3 minsktu þess *efS*, hins þú minsk *AdK*, þú þat minsk  
*Ca*, þess þ[u minsk] b. er *ACbdefK*, at aS. 4 svá at *CefSK*, svá *Aabd*.  
fylgðit] fylgði ei *AabdfSK*, f. ekki e. fylgdi [eigi fé] C.
- 37,1. 2 *om.* *Ad.* 1 [Aldrlagi] *abgeschn.* C. kvíð[i engi] *abger.* b. 2 of] um *codd.*  
*SK.* 3 dugir ei *codd.* *SK.* dagr *CafSK*, dægr *Ade.* [þeim—kvíðir] *abgeschn.*  
C. kvíðir *efSK*, kvíða a, forðask *Ad*, óask b. 4 ei[ngi feigd] *abger.* b.  
engi *aefSK*, hvergi ([hve]rgi C) hann *AC*, þeygi hann d. of] um *codd.* *SK.*
- 38,1 þó[tt þér] *abger.* b. þótt *efSK*, þó a, ef *ACd.* duga *ACd.* 2 [an—ver]ðr *abgeschn.* C.  
þykk.—vesa] verðr þykkisk a. 3 þess—völd *om.* f. þess meins *ACbd*, þess manns  
e, þess *SK.* kennat *G*, kennattu *K*, kenna áttu eigi *Ad*, kenn þu ei *befS*, kendu  
ekki C. — þess—kennat] kenn þu þat ekki a. [guði] *abger.* b. guði þínum f.  
4 sa[ka—þik] *abgeschn.* C. saka þú *AbdK*, saka þú heldr *aef*, saka heldr S.

39. Auðar afla skalt á alla vega,  
sem drengmenni dugir,  
aura þína skalattu til ónýtis hafa,  
þótt þik velaudgan vitir.
40. Sinni optar heitattu seggjum gjöf  
þeiri es veita vill:  
símálugs orð þykkja snotrum hal  
vindi glík vesa.
41. Fláráðs manns orðum, þótt hann fagrt mæli,  
þarfta þeim at trua;  
glyslig orð lát í gøgn koma  
ok gjalt svá glíku glíkt.
42. Ef þér erfingja auðit verðr  
ok est fáskrúðugr at fé,

39 (1,24) Ne tibi quid desit, quaesitis utere parce;  
utque, quod est, serves, semper tibi deesse putato.

40 (1,26) Quod praestare potes, ne bis promiseris ulli:  
ne sis ventosus, dum vis bonus ipse videri.

41 (1,28) Qui simulat verbis nec corde est fidus amicus,  
tu quoque fac simules: sic ars deluditur arte.

42 (1,28) Cum tibi sint nati nec opes, tunc artibus illos  
instrue, quo pössint inopem defendere vitam. \*

39,1 Auðar ACd, Auda a, Aura befS. afla skalt d, afla skaltu ACbef, þér afla skaltu a, þú afla S. á (om. Ad) alla (marga C) vega (vegu aef) ACadef, með iðjusemi S, om. b. 2 sem AadefS, svá sem C, þeim er b. drengmenni ef. 2. 3 dreng[menni—skal]tu abgeschn. C. 3 aura þína] eigur þínar S. skalattu] skaltu (skalt þú S, skalt a) ei (eigi ACd) codd. S. ónýts ACab. 4 þótt] þó abS, þótt (þóat e, þótt at f) þú Adef, þóttu C. velaudgan (-auðugan e, -auðigan C)] ... gdan\* b. [vitir] abgeschn. C.

40,1 [Sinni optar] abgeschn. C. heitattu] heit þú (heittu b) ei (eigi Ce) CbefS, heit ei a, skaltu eigi heita Ad. seggjum] sömu a, om. Ad. 2 þeiri es] þeiri er þú ACbdefS, ef a. veita vill] at öðrum átt Ad (vgl. 28,2). 3. 4 om. Ad. símálugs] símalS, abgeschn. C. þykkir b. 4 vindi] vondu (d. i. vándu) f. glík] lík CabS, líkust e.

41,1 Fláráðs—fagrt] abgeschn. C. Fláráðs manns Aadef, Fláráðs SK, Fláráðr maðr b. orðum AadSK, orði ef, om. b. þótt AbdSK, þóat e, þó af. hann om. ef. 2 þarfta] þarft þú (þarftu CbefK, abger. a) ei (ekki C) codd. SK. þeim AadSK, honum C, til honum ef, því b. 3 glyslug b. [lát—koma] abger. a. lát þú AbdefS, láttu CK. 3. 4 [í gøgn—gja]ltu abgeschn. C. 4 ok gjalt] gjaltu A(C)bdk, abger. a. svá om. Cb. líku líkt codd. SK.

42,1 erf. auðit verðr (verðr erf. auðit Ad) AadS, erf. verðr auðit eiga ef, erf. verðr eiga skapat Cb. 2 [ok—fáskrúð]igr abgeschn. C. ert a, ertu AdefS, sértu b. fáskrúðr a, fátækr b.

jóðum þínum kenn þú fpróttir  
þærs þeim fœzlu fað.

43. Fé láta þik tæla, þótt þér fagrt sýnisk,  
né til síngirndar snuisk;  
annars eign fýsisk illr at hafa,  
sæll's sás sínu unír.

44. Ljótlig vømm ef þú lasta vill,  
drýgjattu sjalfr en sømu;  
annan sómir þér eigi at lasta,  
ef veizt þik syndgan sjalfr.

45. Einskis biðja skaltu annan þess,  
es gengr af réttu rífi;  
ósviðr maðr biðr þess iðugliga,  
es hann þarf hvergi at hafa.

43 (I,<sup>29</sup>) Quod vile est, carum, quod carum, vile putato:  
sic tu nec cupidus nec avarus nosceris ulli.

44 (I,<sup>30</sup>) Quae culpae soles, ea tu ne feceris ipse:  
turpe est doctore, cum culpa redarguat ipsum.

45 (I,<sup>31</sup>) Quod justum est petito vel quod videatur honestum,  
nam stultum petere est quod possit jure negari.

42,3 jóðum—fpróttir *codd.*, þínum kenn þú sunum þær fpróttir S. 4 *abgeschn.* C.  
þærs] þær er Abdef, þær a, er S. fá ad.

43,1 lát (láttu Cb) þik ei tæla CbS, þik ei t. lát ef, þik ei tæli a. þó (þótt at ef,  
þat a) þér fagrt sýnisk (sýnisk *abgeschn.* C) CabefS. — Fé, þótt (þó d)  
fagrt sé, lát þú þik eigi tæla Ad. 2 „nie í sin gíru snui“ Ad, „það til þijn  
gírnd snuist“ ef, eða til sínks snúisk b, [...] snúask C, þó þér komi gírnd  
í geð a, huggar þat hjartat ei S. 3 eign C. fýsisk ACd, gírnsk aefS,  
gírnsktu b. illr] aldri b. 4 sæll's] sæll er CabefS, snotr er Ad. sás] sá er  
*codd.* S. — mit unír *schließt* C.

44,1 vømm] verk Ad. 2 drýgjattu] drýg (dr. þú efS, dr. þau Ad, drygdu þau b)  
ei (eigi Ad) *codd.* S. en sømu eS, þá sømu f, et sama ab, *om.* Ad.  
3 sœmir a. eigi] ei aef, illa S. — því annan lýta samir (sómir d) þér eigi  
Ad, annan lasta samir þér ei vel b. 4 veizt þik syndgan (sekjan S) sjalfr  
(sjalfan Ad) AdS, ert syndgur („syndaudgur“ b) sjalfr abef.

45,1 skaltu (*vor* biðja d) AdK, sómir (sœmir a) þér aefS, þér samir vel b. annan  
*om.* a. 2 er (sem f, er ei b) gengr af (at f) réttu (réttu] b) rífi abefS, er  
þú eigi (ekki K) þarft AdK. 3 ósviðr] ósnotr AdK. iðugliga adefS, iðjulina  
AK, optliga b. 4 es] sem a. hvergi] ei f.

46. Ókunnan mann virtu øngu framar  
an þinn vísan vin:  
margr es illr es læzk aldyggr vesa,  
brigð'ru útlenzkra orð.
47. Hverjan dag, es þér heilsa gefsk,  
vestu þér at nokkuru nýtr;  
sótt ok dauði kómr þás sízt varir,  
brigt er lýða líf.
48. Fyr qðrum vægja sómir þér iðugliga,  
þótt þú meira megir;  
af gæzku þeiri máttu gërva þér  
vísa fiandr at vinum.
49. Gjafir skalt launa við góðan hug  
þærs þér veita vinir;

46 (I,32) Ignotum tibi tu noli praeponere notis:

cognita iudicio constant, incognita casu.

47 (I,33) Cum dubia in certis versetur vita periclis,

pro lucro tibi pone diem, quocumque laboras.

48 (I,34) Vincere cum possis, interdum cede sodali,

obsequio quoniam dulces retinentur amici.

49 (I,35) Ne dubites, cum magna petas, impendere parva:

his etenim rebus coniungit gratia caros.

46,1 Ókunnan mann (*om. a*) *codd.*, Ókunna menn *S.* virtu (virð þú) *codd.*, hirð þú *S.* øngu *aeS*, øngvan *b*, eigi *Ad*, hvargi *f.* 3 es (1)] er sá *codd. S.* illr] slægr *Ad.* vesa *om. a.* 4 útlenzkra *ef*, útlendra *S.* útlenzk *Aabd.*

47,1 Hverjan] Hvern *codd. S.* dag frá qðrum *Abd.* es] meðan *Ad.* þér heilsan gefsk *Ad*, þú heilsu náir *efS*, þú heilsu hefir (hefr *b*) *ab.* 2 vertu *bef*, ver þú *AdS*, ver *a.* þér *om. b.* þarfr eða nýtr *f.* 3 þás] þá *codd. S.* varir *abefS*, at vari („ú“e“ *A*) *Ad.* 4 lýða] synda *Ad.*

48,1 [Fyrir qðrum] *abger. a.*, [Fyrir] *abger. b.* Fyrir *codd. S.* at vægja *a.* sómir] samir *Abd.* iðjulina *Ab.* 2 þótt þú *b*, þóttu *a* (*darauf die große lücke*), þó at þú *S.* þó þú *Adef.* 3 þeiri gæzku *AdefSK.* gëra þér *SK*, þér gëra *Adef.* 4 fiandr *AdSK*, fiandmenn *ef.* — 3. 4 *diese beiden zeilen hängen die hss. Adef und K hinter str. 135 an eine variante zu 48,1. 2 (= 145 S):* Heiptarorða | gorsktu (vertu *S*) ei hefnisamr, || heldr skaltu væginna vesa; *da-*  
*gegen haben an unserer stelle die hss. Abdef einen anderen text:* fríðsamr  
við (við *abger. b*) annan | skyldi fyrða hverr || sá er vill hæstan tír hafa *bef*  
(*vgl. 63,1*); þolinmóðr þú skalt vera | við þegna líð || svá gërir sá er vill  
hœverskan síð hafa *Ad.*

49,1 skaltu launa *SK*, launa skaltu *codd.* 2 þær er *AdefSK*, þær *a.* er *b.* þér veita  
vinir *Adef*, þér vinir veita *b*, veittu vinir *SK.*

rœkð ok elska helzk með rekka liði  
þeiras at þorfum dugask.

50. Þjarka né þræta skalt við þína liða,  
heldr væginn vesa;  
sanna elsku görir samþykki,  
en þveruð af þrætum vex.

51. Þrælum þínum reizkattu þungliga,  
svát þeim grand görir,  
þvít sjölfum sér aflar sýns skaða  
hverr es meidir mann.

52. Eigur þínar skalattu til ofneyzlu hafa,  
neyt heldr með hagspeki:  
válaðr sá verðr, es vinna maat,  
ef hann hefr aurum amat.

50 (I,36) *Litem inferre cave, cum quo tibi gratia juncta est:*  
*ira odium generat, concordia nutrit amorem.*

51 (I,37) *Servorum culpa cum te dolor urguet in iram,*  
*ipse tibi moderare, tuis ut parcere possis.*

52 (I,39) *Conserva potius, quae sunt jam parta, labore:*  
*cum labor in damno est, crescit mortalis egestas.*

49,3 rœkð] „ræk“ b. [me]ð *abger.* b. 4 þeira er at þorfum dugask („dugier“ d) AdK,  
þeim (þann a) er at (at *om.* efS) þurftum dugir abefS.

50,1 Þjarka né þræta b, Þj. eða þr. efS, Þr. eða Þj. Aad. skaltu ei efS,  
skaltu eigi Ad, þú skalt aldrei a, *om.* b. við þína liða (liðu e) abefS, við þér  
meira mann eða þína líka Ad. 2 heldr (skaltu *add.* aef) væginn vesa aefS,  
væg þú (opt *add.* b) fyrir vinum Abd. 3 sanna elsku] en sanna elska ab.  
4 en *om.* b. þrætum befS, þrætu Aad.

51 *om.* Ad. 1 reizkattu G, reizktu ei bS, reizk þú eigi ef, reizk ei a. 2 svát] svá  
aS, svá þú bef. görir] veitir b. 3 þvíat (því f) sjálfum (sjálfum] b) sér bef,  
sjálfum sér S, *abger.* a. sýns *om.* f. 4 es ab, sem efS. meidir mann efS,  
sinn meidir mann a, sína meidir menn b. — in f *folgt darauf nochmals die*  
*halbstr.* fridsamr—hafa (s. zu 48,3. 4).

52,1 Eigur þínar Ad, Aura (*abger.* b) þína befS. skalattu] skaltu eigi Adef, skalt  
þú ei bS. ofneyzlu Ad, ónýtis efS, ónýts b (*vgl.* 39,3). 2 *om.* Ad. heldr  
(ok ef) neyt með efS, hafna þú ei b. 3 vál. sá verðr (verðr sá bef) befS,  
opt verðr sá aumr (armr d) Ad. es vinna né (*om.* b) má bS, es (*om.* f) ei  
vinna má ef, es fyrir aurum ræðr Ad (*vgl.* 33,3). 4 ef — amat befS, ok  
hefir (gefr d) qðrum á mót (?) Ad.

53. Orr af þurftum vestu við ýta lið,  
dugi þú vel vinum:  
sá mun þrifask, es þarfr gørisk  
sér ok sínu liði.

## II.

54. Alsnotr maðr ef vill íþróttir  
nema ok vel mart vita,  
bækr hann lesi þærs gørðu bragnar spakir,  
es kendu fróðleik firum;  
[þvít í fornum bókum stendr til flestra hluta  
ráða fjöld ritin.]

- 54a (140). Gøzku safna skal gumna hverr  
sás vill hyggindi hafa;  
œðri speki fær maðr aldri,  
an *at* hann við syndum seí.

53 (I,40) Dapsilis interdum notis et largus amicis,  
cum fueris felix, semper tibi proximus esto.

54. 54a (II, prologus) Telluris si forte velis cognoscere cultus,  
Vergilium legito; quodsi mage nosse labores  
herbarum vires, Macer has tibi carmine dicet;  
si Romana cupis et Punica noscere bella,  
Lucanum quaeras, qui Martis proelia dixit;  
si quid amare libet vel discere amare legendo,  
Nasonem petito. Sin autem cura tibi haec est,  
ut sapiens vivas, audi quae discere possis,  
per quae semotum vitiis deducitur aevum:  
ergo ades et quae sit sapientia discere legendo.

- 53,1. 2 *mit der vor. str. verbunden* f. 1 Orr] ok f, *abger.* b. af (at b) þurftum  
Abdef, af þér SK. vertu Ad, ver þú SK, skaltu bef. ýta lið] „utalit“ (!) f.  
2 dugi (dug d) þú AdK, duga b, ok dugir fS, ok dugi e. 3 þarfi]  
þarfnæð . . b. gørisk ([gøri]z b) AbdSK, er e, sé f.  
54,1. 2 ef (sá er Ad) vill íþr. nema AdS, ef íþr. nema vill ef. 3 lesi efS, nemi Ad.  
þærs S, þær er Adef. bragnar S, gumnar ef, fyrðar Ad. 4 er S, þeir er Ad,  
ok ef. kendu] . . . aðu (midlaðu Jp) c, *der hier eingesetzt.* firum AdS,  
fyrðum cef. 5. 6 *om.* S. 5 þvít Ad, þviat cef. f] á Ad. fornum bókum  
Acd, flestum bókum f, flest. bók. forn. e. stendr] standa cd. 5. 6 flestra  
hluta ráða fj. ritin e, flestra ráða fjöld ritin hluta f, flest ráð Ad, f. . . . c.  
54a,1 Gøzku AefS, At gøzku d, *abger.* c. safna skal cef, skal safna S, gørva  
skyli Ad. 2 sá er AdefS, er c. vill hygg. cefS, hygg. vill Ad. 3 œðri  
speki cefS, œðri (œðra A) spekt Ad (*der rest der str. abger.* c). fær efS,  
getr Ad. aldri AdS, aldri ef. 4 en hann—sjái efS, en lastvarr lifa Ad.



55. Ókunnum manni sómir þér opt at duga,  
ef vill vinsæll vesa:  
veldi betra þykkir vitrum hal  
at eiga víða vini.
56. Áhyggjur bera skalt fyr öngum hlut  
þeims leynir guð guma;  
himneska hluti megut hólðar vita  
þeirs í heimi hafask.
57. Einskis þræta skaltu óráðins hlutar  
reiðr við rekka lið,  
þvít reiðr maðr fyllisk rangs hugar,  
eigi hann satt of sér.
58. Fengins fear neyt þú framarliga  
ok ves þíns mildr matar;  
aura þína skalattu til ónýtis spara,  
ef gørvask þarfar þess.

55 (II,1) Si potes, ignotis etiam prodesse memento:  
utilius regno est, meritis adquirere amicos.

56 (II,2) Mitte arcana dei coelumque inquirere quid sit:  
cum sis mortalis, quae sunt mortalia, cura.

57 (II,4) Iratus de re incerta contendere noli:  
impedit ira animum, ne possis cernere verum.

58 (II,5) Fac sumptum propere, cum res desiderat ipsa;  
dandum etenim est aliquid, dum tempus postulat aut res.

55,1 manni *om.* efSK. sómir] samir AcK. opt] opt vel Ad. þú vilt *codd.* SK.  
2 vinsæll vera cefSK, víðfrægr verða ok vinsæll Ad. 3 veldi] verði efS.  
þykkir vitrum h]al *zerstört* c. 4 at—vini] at ðreigi eigi vinni (?) Ad.

56,1,2 *om.* Ad. 1 Áhyggju c. bera skaltu ef, bera þú skalt c, skalt þú bera S.  
2 þeim er cefS. gumna ef, g[... ] c. 3 himneska hluti Ad, himneska speki c,  
þvít (þvíat f, því S) himneska (heimska f) skepnu (skipun S) efS. megut]  
mega ei *codd.* S. 4 þeir er *codd.* S. í heimi hafask S, á jörðu búa (lífa A)  
Acdef.

57,1 þræta—hlutar efS, hlutar óráðins skaltu þinga Ad. 2 reiðr *om.* Ad. lýd f.  
3 þvít A, þvíat ef, því dS. maðr *om.* efS. 4 eigi (ei efS) — of (um efS)  
sér efS, má hann eigi satt um sjá Ad.

58,1 neyt þú AdS, neyttu ef. framarliga e, framarla fS, framliga Ad. 2 ok ver efS,  
vertu Ad. 3 skalattu] skalat þú S, skaltu ei ef. spara S, hafa ef. — aura  
njóta láttu auma fira Ad.

59. Litlu láni fagni lýða hverr,  
hafit maðr metnað mikinn;  
í litlum polli haldask lengi skip,  
þaus hregg brýtr í hafi.
60. Ill tíðindi þóttu einn vitir,  
ræðattu fyrstr með firum:  
allir þann lasta es einn gørisk  
flærðar frumkvøðull.
61. Ódyggra manna skalattu atferð nema,  
þótt þeim verði flærð at frama;  
lòstum leyna megut lengi þeir,  
upp koma of síðir svik.
62. Engan þú fyrllt, þótt sé aflvani  
eða ljótr ok lágskapaðr:

59 (II,6) Quod nimium est fugito, parvo gaudere memento:  
tuta mage est puppis, modico quae flamine fertur.

60 (II,7) Quod pudeat, socios prudens celare memento,  
ne plures culpent id quod tibi displicet uni.

61 (II,8) Nolo putes pravos homines peccata lucrari:  
temporibus peccata latent, et tempore parent.

62 (II,9) Corporis exigui vires contemnere noli:  
consilio pollet, cui vim natura negavit.

59,1 láni] hann Ad. fagn[i lýða hverr] *zerstört* c. 2 hafit] hafi eigi (ei c) Acd, ok hafi ei eSK, þótt hafi f. maðr om. efSK. 3 í efSK, opt í Ad, þviat í c. 4 þaus (þau er Ad) — hafi Ad, þau . . . . c, er síðan brýtr hregg í (ór e) hafi eSK, er síðan hregg ór hafi æ brýtr f.

60,1 þóttu (þótt þú S, þó þú ef) einn vitir efS, ef þú einn veizt c, þau er upp koma Ad. 2 ræðattu (rættu eigi Ad, ræð þú ei S) — firum AdS, gørisk þú (gørsktu c) þagmælskr af (yfir c) þeim cef. 3 er cS, ef ef. [einn] *zerstört* c. 4 frumkvøðull cS, frumkveðill ef. — 3. 4 vertu þagnmælskr ef allir þann lasta er einn gørisk framkveðill (frumkv. d) at Ad (*mißglückter versuch die laa. zweier hss. zu combinieren*).

61—63 *sind in A doppelt überliefert (A<sup>1</sup>.A<sup>2</sup>): s. die Einl.* 61,1 skalattu] skaltu eigi (ei ce) A<sup>2</sup>cde, skaltu A<sup>1</sup>, skalt þú ei fS. 2 þótt] þóat c, þó AdefS. frama efS, fé Ad, *zerstört* c. 3 lòstum — þeir G, lòstum (lòstunum A<sup>1</sup>, lòstu S) megut (ei megu ef, mega A<sup>1</sup>) þeir lengi leyna (fela S) A<sup>1</sup>efS, lostu(m) leyna munu ei þeir mega c, lòstum leyna munu lengi A<sup>2</sup>d. 4 upp (enn upp A<sup>1</sup>) koma um síðir svik Ad, upp koma svik um síðir cefS.

62,1 þótt (hann add. A<sup>1</sup>d) sé aflvani A<sup>1</sup>cd, þó (þótt A<sup>2</sup>) aflv. sé A<sup>2</sup>ef, þótt óknár sé S. 2 eða om. c. ok efS, er c. lágsk. efS, lág sk. c. — *S hat an dieser stelle z. 4.*

margr reynisk hygginn, þótt sé herfiligr  
ok hafit megn til mikit.

63. Friðsamr við annan skyldi fyrða hverr,  
þótt hann meira megi:  
opt sá hefnisk, es halloki verðr,  
ok vegr of síðir sigr.

64 (65). Öfund ok þrætur skal ýta hverr  
fordask sem mest hann megi,  
þvítt öfundsamt hjarta mœða oftregar,  
ok eigi þat satt of sér.

65 (64). Til forlaga sinna skalat maðr frétt reka  
né of þat önn ala:  
guð veit gørst, hverjum hann giptu ann,  
ok vitut þat fyrðar fyrir.

63 (II,10) Cui scieris non esse parem te tempore cede:  
victorem a victo superari saepe videmus.

64 (II,11) Adversus notum noli contendere verbis:  
lis verbis minimis interdum maxima crescit.

65 (II,12) Quid deus intendat, noli perquirere sorte:  
quid statuat de te, sine te deliberat ille.

62,3 reynisk S, er ce. þó herfiligr sé e, þótt sé herf. at sjá c, þótt harðefldr ei sé S. 4 ok hafit (hafi ei S) — mikit S, er (eða?) mjök lítit megi? c. — S hat an dieser stelle z. 2, die e hier wiederholt. — 2—4: ljótr ok lágr er margr skapaðr, (skapaðr margr er A<sup>2</sup>), þó er sá margr (statt þó—margr: margr er A<sup>2</sup>) hygginn er herfiligr er sýnar (statt er—sýnar: þótt sé herfiligr A<sup>2</sup>), mjök þó (ok mjök A<sup>2</sup>) lítit megi (þóat megi lítit d) Ad. — 3. 4 statt dieser verse hat f hier die halbstr. 5, 5. 6.

63 findet sich in ef zweimal (das zweite mal nach str. 95). 1 Friðs. við annan e<sup>2</sup>f<sup>2</sup>, Friðs. vesa A<sup>2</sup>e<sup>1</sup>f<sup>1</sup>, Friðs. A<sup>1</sup>dS. skyldi—hverr A<sup>2</sup>efS, þú ver við annan A<sup>1</sup>d. 2 þótt AefS, þóat d. hann om. A<sup>1</sup>d. meira] mikit A<sup>2</sup>, minna A<sup>1</sup>d. 3 opt sá hefnisk (hefnir f<sup>2</sup>) A<sup>1</sup>defS, opt er sá „h<sup>2</sup>und<sup>2</sup>“ (?) A<sup>2</sup>. halloki ef, halloka AdS. 4 vegr um síðir Ad, vegr síðan e<sup>2</sup>f<sup>2</sup>, viðr síðan e<sup>1</sup>f<sup>1</sup>S.

64 om. Ad. 1 ok ceS, svá ok f. ýta cef, alda S. 2 sem zerstört c. hann om. ef, zerstört c. 3 því] þvíat cef, því S. mœða efS, mœta c. 4 ok om. S. ei efS. þat S, hann ef. of] um efS. — „senniliga... heipt... h...“ c.

65 in c mit 5. 6 zu einer str. verbunden. 1 Til—sinna G, Forlaga sinna S, Forlugu sinnar ef, Til farsælu sinnar Ac dK. skalat maðr] skal maðr ei cefSK, þarf engi maðr Ad. frétt at reka Ad. 2 of þat] um þat AdefSK, þess c. 3 gørst Ad, allt gørst c (der rest der str. fehlt), bezt efSK. 4 ok om. AdK. vitut þat] vitu (vita def) þat ei defSK, vitu þat eigi A.

66. Ef þik ríkir menn      dœma rangliga,  
                          láta þinn hryggjask hug:  
                          litla stund      fagna því lýða synir,  
                          es þeir sælask á svikum.
67. Liðnar heiptir      skalattu lengi muna,  
                          vestu í trygðum trúr;  
                          sakar at sækja      þærs sættar 'rú,  
                          þat kveða ódyggs aðal.
68. Sjalfan sik      skalat snotr gumi  
                          lasta mjök né lofa;  
                          þeir þat gërva      es glópar 'rú  
                          ok vilja heims skraut hafa.
69. Af hyggendi sinni      skylit maðr hræsinn vesa,  
                          nema gørisk þarfar þess;  
                          opt at haldi      hefir ýtum komit,  
                          ef leynisk spakr at speki.

66 (II,14) Forti animo esto, cum sis damnatus inique:  
                          nemo diu gaudet, qui iudice vincit iniquo.

67 (II,15) Litis praeteritae noli maledicta referre:  
                          post inimicitias iram meminisse malorum est.

68 (II,16) Nec te conlaudes nec te culpaveris ipse;  
                          hoc faciunt stulti, quos gloria vexat inanis.

69 (II,18) Insiapiens esto, dum tempus postulat aut res:  
                          stultitiam simulare loco prudentia summa est.

66,2 láta (ei lát S, lát eigi e, lát ei f, láttu ei c) þinn hryggjask (hryggja cef) hug  
                          cefS, gør eigr þér (gør þér ei d) hryggt í hug Ad. 3 litla—því efS, lengi  
                          (ei add. d) njóta munu þess Ad, lengi fagna ei c. 4 er þeir AdS, ef þeir ef,  
                          þeir er c. sælask] sækjask (!) f. á svikum við aðra c, á sjúkum (!) f.

67 om. Ad. 1 skalattu] skalat þú S, skaltu ei c, skulu ei ef. muna zerstört c.  
                          2 vertu cef, ver þú S. trygðum efS, tungu c. 3 þærs S, þær er cef. eru  
                          codd. S. 4 ódyggs aðal cS, ód. manns edli ef.

68,1 skalat] skal ei ef, skyldi ei d, skyldi AcSK. snotr gumi S, seggja hverr codd.  
                          K. 2 mjök ef, ei mjök c, ei ASK, om. d. 3 þeir þat gøra AcSK, þat gøra  
                          þeir ef. glópar G, góðir S, gøfgir cef (gøfgir—þykkjask] zerstört c), ógegnir  
                          AdK. eru AdK] þykkjask efS. vilja vilja þó AdK. skraut] skrum S.

69 hinter 95 ef. 1 sinni efS, þinni AdK. skylit (skyldiat S, skyldi ef) maðr (engi f)  
                          hræsinn (óhræsinn e) vera efS, vertu óhræsinn AdK. 2 nema gørisk efS,  
                          unz gørisk AdK. 4 ef leynisk ef, at leynask AdSK.

70. Fégirni rangri skaltu firra þik,  
ljót es líkams munúð;  
orðstír hæra getr engi maðr,  
an hann við syndum seð.
71. Sogvísuð manni skaltu sjaldan trúa  
þeims með rógi riðr;  
þvítt málugs manns reynask margar sogur  
lýða kind at lygi.
72. Ofdrukkinn maðr, ef hann illt gørir,  
esat várkunnar verðr;  
sjalfr því veldr, ef hann svá drekkur,  
at eigi geðs síns gaðr.
73. Mál hvert skyldit margir vita,  
bertu fyr ómálgan upp;  
hygginn maðr, ef vill heilsu geta,  
lætr ept góðum lækni gøra.

70 (II,19) Luxuriam fugito; simul et vitare memento  
crimen avaritiae, nam sunt contraria famae.

71 (II,20) Noli tu quaedam referenti credere saepe:  
exigua est tribuenda fides, qui multa loquuntur.

72 (II,21) Quae potus peccas, ignoscere tu tibi noli;  
nam crimen nullum vini est, sed culpa bibentis.

73 (II,22) Consilium arcanum tacito committe sodali,  
corporis auxilium medico committe fideli.

70,1 ranga c. skaltu] þú skalt c. firra þik AcdK, forða þér efS. 2 líkam[s munúð]  
zerstört c. 3 [orðs]tír zerstört c. hæra cefSK, góðan A, betra d. engi  
maðr cefSK, maðr aldri Ad. 4 en við syndum sjá AdK.

71,1 manni] hal SK. sjaldan] ei c. 1. 2 [trúa—með] zerstört c. 2 þeim er codd. SK.  
3 þvítt] þvíat cef, því S, om. AdK. málugs manns cef, málugra manna AdK,  
málugs S. 4 ly[gi] zerstört c.

72,1 ef Acd, þótt eSK, þó f. gørir Acd, gøri efSK. 2 esat] er ei AdefSK, er  
þess ei c. verðr S, vert codd. K. 3 sjalfr—veldr] því veldr h[ann . . . c  
(der rest der zeile zerstört). ef efS, er AdK. svá] sik d. 4 at ei geðs (at  
ei at geð e, at ei at guðs f) síns gaðr efS, at síns geðs (góð A) eigi gaðr  
(ei gaðr K, gaðr ei c) AcdK.

73,1 Mál þat hvert Acd. skyldit] ei skyldu eS, er skyldi f, er eigi skulu Ad. 2 ber  
þú ei d. fyrir codd. S. ómálgan eS, ómálgan mann f, ómálgu Ad. 3 maðr]  
maðr skal sá Ad. ef efS, er Ad. geta S, geti ef, taka Ad. 4 lætr om. Ad.  
eptir codd. S. læknum Ad. gøra efS, leita Ad.

74. Buinn við meinum skyli bragna hverr,  
þótt gangi at óskum allt;  
sterklig stríð hykk at standask megi  
hverrs þeira bíðr buinn.

75. Margvitr maðr, es fyr meinum verðr,  
látit sinn hryggjask hug;  
góðs vænta skal gumna hverr,  
þótt sé til dauða döendr.

75a (141). Hársíðan mann sák í hólða líði,  
þó vas hónum skalli skapaðr:  
svá's sá maðr es mart á fear  
ok verðr of síðir snauðr.

76. Umb lítask þarf maðr á alla vega  
auk við villu varask;  
glöggþekkinn skyldi gumna hverr  
ok fróðr ok forsjáll vesa.

74 (II,24) Prospice, qui veniant, hos casus esse ferendos;  
nam levius laedit, quidquid praevidimus ante.

75 (II,25) Rebus in adversis animum submittere noli;  
spem retine: spes una hominem nec morte relinquit.

75a (II,26) Rem, tibi quam nosces aptam, dimittere noli:  
fronte capillata, post est Occasio calva.

76 (II,27) Quod sequitur spectata quodque imminet ante videto:  
illum imitare deum, partem qui spectat utramque.

74,<sub>1</sub> skyli Ad, skyldi S, skal ef. hverr om. e. 2 þótt] þó codd. S. 3 sterklig efS, sterkligri A, sterkligra d. stríð] stygð (!) f. hykk] hygg ek S, hyggsk er (om. d) Ad, trú ek ef. at om. AdeS. mega Ad. 4 hverrs] hverr efS, hverr maðr er Ad. bíðr búinn Aef, búinn bíðr dS.

75,<sub>1</sub>. 2 om. e, 1—3 om. f. 1 Margvitr AdK, Vitr S. fyrir AdSK. 2 látit sinn G, láti sinn ei SK, láti eigi sinn Ad. hryggjask SK, hryggja Ad. 3. 4 hinter 96 e. 3 góðs at vænta AdeSK. skal eSK, skyldi Ad. gumna AdSK, seggja e. 4 hinter 96f. þó hann sé codd. SK.

75a,<sub>1</sub> sá ek codd. S. 3 svá er codd. S. sem mart á fjár Ad, sem á (hefir S) audi fjár efS; es hefir mörð fear? G (Zs. f. d. phil. 34, 193. 221). 4 um síðir Ad, síðan efS.

76,<sub>1</sub> Barn at látask (!) d. á om. Ad. vega efS. 2 auk G, ok AdeS, ef f. villu efS, víti Ad. 3 „glotþerinn“ A. 4 ok (!) om. Ad.

77. Áts né drykkju neyttu aldri svá,  
at þitt minkisk megin;  
afl ok heilsu þarftu við allt hafa,  
lifattu mart at munúð.
78. Alþýðu róm lasta þú aldri  
né þat es lýðir lofa:  
öngum sá hugnar, es öllum vill  
gagnmálugr gørask.
79. Dagráðs leita þarfa til dugnaðar  
sás vill heiliadi hafa:  
stundir ráðat, þótt komi stríð eða hel;  
allar'u tídir truar.
80. Draumum sínum skulut dróttir trua,  
tæla þeir ýta opt;  
sofanda þat þykkir, es sjalfr, meðan vakir,  
œskir sér eða oask.

77 (II,28) Fortius ut valeas, interdum parciore esto:  
pauca voluptati debentur, plura salutis.

78 (II,29) Iudiciūm populi nunquam contempseris unus:  
ne nulli placeas, dum vis contemnere multos.

79 (II,30) Sit tibi praecipue, quod primum est, cura salutis;  
tempora ne culpes, cum sit tibi causa doloris.

80 (II,31) Somnia ne cures; nam mens humana quod optat,  
dum vigilans sperat, per somnum cernit id ipsum.

77,<sup>1</sup> né ef, ok AdSK. neyttu Ad, neyt þú efSK. aldri AdS. 2 minki f. megin SK, megn codd. 3 afl ok heilsu efSK, til afls ok heilsu (heils A) Ad. þarftu við allt (at add. SK) hafa efSK, þarftu eigi (ei d) allt at hafa Ad. 4 lifattu K, lifattu eigi (!) Ad, lif þú ei efS. munúð codd. K, muna S.

78,<sup>1</sup> róm efSK, orð (? undeutl.) A, ráð d. aldri eSK, aldri f, eigi Ad. 2 né þat er SK, þann er f, þau er e, þau sem Ad. 3 sá om. AdK. hugnar eS, hugnaz AdfK. er (sá er K) öllum vill efSK, sá (om. d) er vill öllum Ad. 4 gørask] vera f.

79 om. Ad. 1 þarfa] þarf ei efS. 2 sá er efS. 3 stundir ei ráða efS. þó efS. eða hel S, um (om f) her (?) ef. 4 eru efS.

80,<sup>1</sup> Draumum efSK, óvinum (!) Ad. skulu ei dróttir efSK, skyldi dróttir (drótt d) eigi (ei d) Ad. 2 ýta efSK, seggi Ad. 3 sofanda SK, sofandi Ad, sofandi manni ef. þat þykkir SK, þykkir þat Adef. es sjalfr] sjalfum d. meðan vakir AdK, meðan vakði S, þegar at vakir ef. 4 ok œskir sér ei illis d.



## III.

81. Þessi ljóð, ef þú þekkjask vill,  
 efla þik til þrifa;  
 en sá halr, es þeim hafna vill,  
 stríðir sjölfum sér.

82. Qrr at kenna skaltu öðrum gott  
 ok svá nýtr at nema;  
 [morgum dugir sás af mannviti  
 kennir gott gumum;  
 manndýrð meiri getra fyr mold ofan,  
 an kenna gott gumum;]  
 ódyggt líf mundi ýtar hafa,  
 ef engi bætti yfir.

83. Illa áleitni ræk þú aldrigi,  
 ef þú lastvarr lifir;  
 eigi es auðgætt þats öllum líki,  
 gør svát góðir lofi.

81 (III, prologus) Hoc quicumque voles carmen cognoscere, lector!  
 cum praecepta ferat, quae sunt gratissima vitae,  
 commoda multa feres; sin autem spreveris illud,  
 non me scriptorem, sed te neglexeris ipsum.

82 (III,1) Instrue praeceptis animum, ne discere cesses,  
 nam sine doctrina vita est quasi mortis imago.

83 (III,2) Cum recte vivas, ne cures verba malorum:  
 arbitrii non est nostri, quid quisque loquatur.

81 *hintar* 138 Adef. 1 ljóð] hljóð S, ráð Adf. 3 er Ad, sem ef, om. S. þeim om. ef. hafna] safna S (*druckfehler*). 4 sjalfum sér eS, um sjalfum sér Ad, sér sjalfum f.

82,1—4 om. K. 1. 2 Qrr at kenna (unna f) — nema efS, Gott skal kenna | sá er vill grandvarr vera || ok kosta nýtt at nema Ad. 3—6 om S. 3 sás] sá er codd. af mannviti Ad, at mannviti kennisk ef. 4 kennir Ad, veitir ef. gott Ad, góðt ráð ef. gumnum codd. 5 manndýrð AdK, manndáð ef. meiri getra] meiri getr eigi (ei e, ekki K) AdeK, getr ei meiri f. fyrir codd. K. 6 gott AdK, góðt ráð ef. gumnum codd. K. 7 ódyggt efS, fádyggt AdK. mundu codd. SK. ýtar efS, flestir AdK. 8 engi bætti AdSK, bætti engi e, bæti ei f.

83 om. Ad. 1 áreitni f. aldrei ef. 3 ei efS. auðgætt eS, auðgort f. þat er ef, svá S. 4 gør S, gør þu ef. svá at ef, svá S. góðir S, góðr ef.

84. Løstum leyna, sem lengst mátt,  
skaltu þeim es veizt með vinum;  
halt þú til þess, ok af hljóði lát,  
es þeir bæta sínar sakar.
85. Blíðum orðum þótt þik bragðnar kveði,  
þarfattu þeim at trúa:  
opt sá fagrt mælir, es hefr flátt hugat,  
ráð er at sea við svikum.
86. Eigi skalt latask, ef vill líf hafa  
þats drengmenni dugir,  
því fleira lýtir sem færa nennir  
gott at vinna gumi.
87. Hofugt erfiði ef þer at höndum kómr,  
vestu glaðmæltr gumi:  
fagnanda manni veitir flest at vinna,  
öll eru lostverk létt.

- 84 (III,3) Productus testis, salvo tamen ante pudore,  
quantumcumque potes, celato crimen amici.
- 85 (III,4) Sermones blandos blaesosque cavere memento:  
simplicitas veri fama est, fraus ficta loquendi.
- 86 (III,5) Segnitium fugito, quae vitae ignavia fertur,  
nam cum animus languet, consumit inertia corpus.
- 87 (III,6) Interpone tuis interdum gaudia curis,  
ut possis animo quemvis sufferre laborem.

- 84 1. 2 Løstum—skaltu *G*, Løstum leyna skaltu sem lengst (ef *add. Ad*) mátt (má e) *AdeS*, L. leyna sem mest má skaltu f. 2 þeim *efS*, þat *Ad*. veizt *S*, þú (þo\* *A*) veizt *Adef*. með] eptir *Ad*. 3 halt—þess *G*, halt trú til þess *ef*, trú til þess halt þú *S*, vinn (*om. A*) til þess allt *Ad*. af hl. lát *S*, lát af hl. *ef*, lát af hl. fara *Ad*. 4 es—sakir *Ad*, þat er sjalfan sökir *efS*.
- 85,1 þótt] þó *codd.* *S*. kveði *efS*, lofi *Ad*. 2 þarfattu] þarftu eigi *Adef*, þarft þú ei *S*. nað trúa: við vél at varask *add. Ad*. 3 es—hugat *efS*, sem hann hefr flátt í huga *Ad*. 4 ráð *efS*, gott *Ad*.
- 86,1 Eigi skaltu (Skal eigi sá *A*) latask *AefS*, Skal sá ei latr d. ef vill] ef þú vilt *efS*, er vill (eigi *add. A*) *Ad*. 2 þats] þat er *codd.* *S*. drengmenni f, drengmenni *AdeS*. 3 því *codd.* *S*. lýtir *efS*, fýsir *Ad*. 4 vinna *ef*, læra *S*. — 3. 4 er fleira neinn gott at vilja *A*, er fleira nemr gott er at . . . gumum d.
- 87 *om. Ad*. 2 vertu *ef*, ver þú *S*. 3 fagnanda manni *ef*, fagnandi maðr *S*. veitir *ef*, veit *S*.

88. Eigi skalt hlæja, ef vill horskr vesa,  
at annars óföllum:  
opt þeir hefnask, es hlegnir 'rú,  
ok gjalda glíku glíkt.
89. Aldraðr maðr es fyr aurum ræðr  
ok dregr sekk saman,  
vinum sínum skal sá vel duga  
ok vesa góðr gjafa.
90. Gott ráð nema skal gumna hverr,  
þótt kenni þý eða þræll:  
ánaudgan mann hygg ek opt vesa  
frjálsum fróðara.
91. Algegn maðr, með aura fjöld  
ef vill sér kjósa konu,  
þat þá reynisk, ef hann reyna skal,  
mundar gjöld til mikil.
92. Góðra dæma leiti gumna hverr  
sás vill hyggindi hafa;  
vánds manns víti láti sér at varnaði  
ok gørisk góðum glíkr.

88 (III,7) *Alterius dictum aut factum ne carperis umquam,  
exemplo simili ne te derideat alter.*

89 (III,9) *Cum tibi divitiae superant in fine senectae,  
munificus facito vivas, non parcus, amicis.*

90 (III,10) *Utile consilium dominus ne despice servi:  
nullius sensum, si prodest, tempseris umquam.*

91 (III,12) *Uxorem fuge ne ducas sub nomine dotis,  
nec retinere velis, si coeperit esse molesta.*

92 (III,13) *Multorum disce exemplo, quae facta sequaris,  
quae fugias: vita est nobis aliena magistra.*

88,1 Eigi skaltu efS, Skaltu eigi Ad. verða A. 3 opt þeir efS, þeir opt Ad. er codd., sem S. 'rú] eru codd. S. 4 líku líkt defS, þeir líku líkt A.

89,1 er (ef ef) fyrir aurum efS, ef eigi auði (!) Ad. 2 sekk efS, hans sök (!) Ad.

90,1 nema skal (skuli AdK) AdeK, skal nema S, gefa skal (!) f. 2 þótt efK, þó AdS. 3 ánaudgan (þvíat án. d) AdSK, óauðugan (!) ef.

91 om. Ad. ef om. codd. S. 3 reynisk S, reynir ef. til mikil] mikil S, til mikinn ef.

92,1 leiti efS, leiti („letti“ A) sér Ad. 2 sá er efS, er Ad. 3 vánds manns Ad, annars efS. láti efS, lætr Ad. at varn. verða Adf. 4 gørisk] gørisk svá efS, verðr Ad. líkr codd. S.

93. Upp at hefja samir þér eigi vel  
meiri iðn an megir;  
algjort verk dugir þás unnit es:  
æ spyrr lýðr at lokum.
94. Eigi skalt þegja, þótt sér þess beðinn,  
of annars ósiðum:  
ferligr þykkir sás með fyrðum hefr  
ljótu ráði leynt.
95. Liðs skal biðja þás ráða lögskilum  
maðr sás lýtum loginn;  
röngu máli versk, en réttu naðr,  
maðr sás dæmendr duga.
- [95a (146). Unnins vítis dyli engi maðr,  
ef veit á sik sakir;  
sinna verka skal seggja hverr  
laun með leigum taka.]
- 
- 93 (III,14) Quod potes, id tempta, operis ne pondere pressus  
succumbat labor et frustra temptata relinquis.
- 94 (III,15) Quod nosti factum haud recte, nolito silere,  
ne videre malos imitari velle tacendo.
- 95 (III,16) Judicis auxilium sub iniqua lege rogato:  
ipsae etiam leges cupiunt, ut jure regantur.
- 
- 93,<sup>1</sup> samir A, sómir defS. eigi (ei f) vel Adef, ekki S. 2 iðn] idju f. megir S,  
þú megir codd. 3 algjort verk Ad, algjorts verks defS. dugir om. defS. þá  
er Aef, þá dS. 4 æ efS, at Ad. at lokum AefS, lokum d. — *nach 4 haben*  
*ef (in klammern e) eine var. zu 1. 2: upp byrja | sœmir ei idju meiri (meiri*  
*iðju f) || en algjort fáir.*
- 94,<sup>1</sup> Eigi skaltu efS, Skaltu eigi Ad. þótt (þó f, þóttu Ade) — beðinn Adef, þótt  
þú beðinn sér S. 2 of] um efS, yfir Ad. ósiðum Ad, ósidu eS, ósiði f.  
3 ferligr S, féligr ef, illr. Ad. þykkir codd., sá þykkir S. sás—hefr G, sá  
er með öðrum hefir (hefir om. ef) Adef, er firum með S. 4 [ljótu] ráði  
leynt a (*die nach der großen lücke mit dem worte ráði wieder einsetzt*),  
leynt ljótu ráði Ad, ljótu reynir (ráði add. S) efS.
- 95,<sup>1</sup> Liðs AdS, Lýði ef. þá er AefS, þann er d. ráða (á add. d) lögsk. Adef,  
lögsk. ráða S. 2 maðr sás] ef maðr er efS, sá er (er om. d) verðr Ad.  
3 máli om. efS. en S, ef ef, sá er Ad. réttu Adef, rétti S. 4 maðr sá er  
efS, hvar Ad.
- 95a,<sup>1</sup> 2 an stelle dieser verse haben Ad die halbstr. 96,1. 2. 2 veit á sik ef, á  
sik veit S. 3 skal Ad, mun efS. seggja Adef, seggr S.

96. Optlig mein skala maðr illa bera,  
ef hann es vítis verðr;  
margsnotr gumi, sás fyr meinum verðr,  
látit sinn hryggjask hug.
97. Gamansamlig orð skalt af greppum nema  
ok mǫrg fræði muna,  
því ágætlig ljóð bera fyr ýta sunu  
skáld til skemtanar.
98. Fámálugr vesa skyli fyrða hverr,  
es at samkundum sitr;  
mannvits vant verðr þeims mart talar,  
hljóðr es hygginn maðr.
99. Reiðrar konu skalattu rógi trúa  
né at því gaum gefa:  
kaldráð kona hykk at klökkvandi biði  
opt óþarfra hluta.

96 (III,17) Quod merito pateris, patienter ferre memento,  
cumque reus tibi sis, ipsum te iudice damna.

97 (III,18) Multa legas facito, perlectis neglege multa:  
nam miranda canunt, sed non credenda poetae.

98 (III,19) Inter convivas fac sis sermone modestus,  
ne dicare loquax, dum vis urbanus videri.

99 (III,20) Conjugis iratae noli tu verba timere;  
nam lacrimis struit insidias, cum femina plorat.

96,1. 2 *verbinden* Ad (*hinter str.* 73) mit str. 95 a,3. 4. 1 Optlig AdS, Optliga ef.  
skala maðr] skal maðr ei AdefS. „uittis“ A. 3. 4 om. Ad. 3 gumi S, maðr  
ef. sá er ef, er S. fyrir efS. 4 láti sinn ei efS. hryggjask S, hryggja ef.

97,1 orð fS, hljóð A, ljóð ad, om. e. skalt a, skaltu AdefS. af] at a. greppum  
aefS, gorpum Ad. 2 ok—muna ad, ok margfræði manna A, ok margfróðr  
vera ef, ef margfróðr vilt þú vera S. 3 þvíat efS, því a, om. Ad. hljóð  
aefS, minni Ad. bera þau (.þu“ A) Ad. fyrir ýta sunu aef, fyrir ýta lið  
Ad, ýta sunum S. 4 skáld] „skala“ d.

98 om. ef. 1 vesa skyli (skal d) — hverr AEdK, sér hvar með firum kœmr S.  
2 er AdK, þá E, ok S. samkundum AEdK, sumbli S. 3 mannvits AdSK,  
minnis E. þeim er AEdK, þeim S. talar AdSK, hjalar E. 4 er AdSK,  
skyldi E.

99,1 Reiðrar konu Ad, Konu þinnar efS. skalattu (skaltu ei Ad) — trúa Ad, hlýd  
þú eigi (ei S) kveinstofum efS. 2 því Adef, þeim S. gefa Ad, gefir efS.  
3 [kaldráð—klökk]vandi om. A. hykk] hygg ek efS. at om. ef. biði S,  
biðja ef, om. A. — 3. 4 því opt hón eggjar óþarfra hluta d.

100. Á aura neyzlu skalt allri hafa  
hóf ok hagspeki;  
annars þurfi verðr sá iðugliga,  
es sínum hefr aurum amat.
101. Bana sinn hræðask skalat bragna hvern,  
því hann es endir ills;  
góðum mönnum, þeim grand varask,  
daði ok líf dugir.
102. Föður ok móður unni fyrða hvern  
jöfnum ástarhug;  
hvárskis þeira ræki hann hylli svá,  
at hann týni annars ást.

## IV.

103. Ástsamlig ráð mun þú, einka son!  
þaus hefk í kvæði kent;  
fræði þetta láttu fylgja þér  
allt til ens öfsta dags.

100 (III,21) Utere quaesitis, sed ne videaris abuti:

qui sua consumunt, cum deest, aliena sequuntur.

101- (III,22) Fac tibi proponas, mortem non esse timendam,

quae bona si non est, finis tamen illa malorum est.

102 (III,24) Aequa diligito caros pietate parentes,

nec matrem offendas, dum vis bonus esse parenti.

103. 104 (IV, prologus) Securam quicumque cupis perducere vitam

nec vitiis haerere animum, quae moribus obsunt,

haec praecepta tibi semper relegenda memento:

invenies aliquid, quo tute utare magistro.

100,1 Á] At a. neyzlu Aadf, vezlu eS. skalt a, skaltu AdefS. allri Adef, aldri a, alltíð S. 4 er hefir sínum aurum (aði a) amat aefS, hvern er hefir sínu fé farit Ad.

101 om. Ad. 1 hræðask skalat (skal ei aef) bragna hvern aef, hræðisk bragnar eigi S. 2 því aefS. 3 þeim er aefS.

102,1 unni—hvern Ad, unn þú fróðhugaðr aefS. 2 jöfnum Aad, af jöfnum S, ok jöfnum ef. 3 hvárskis—hylli svá (svá hylli d) Ad, hvárskis þeira rækir hylli svá a, hvergis (hvárkis f) þeira ræki maðr hylli ef, hvergis hylli ræki halir svá S. 4 at hann Ad, at aS, svá at ef. týnir a. annars om. f.

103,1 mun þú Ad, kenni ek þér efS. minn einka son efS. 2 þaus hefk (þau er ek hefi Ad) — kent Ad, er hér (þessi er ek ef) kveðit hefi efS. 3 þetta Ad, þessi efS. fylgja þér AdS, þér fylgja ef. 4 ens öfsta dags Ad, endadags efS.

104. Í ljóðum þessum megu lýðir nema  
þats drengmenni dugir,  
gœzku ok mildi, en glœpa viðrsjá,  
ráð ok rétta síðu.
105. Anglauss maðr, ef sér á atvinnu,  
telr sér einskis vant,  
en féggjarn sýtir, þótt fullsælu hafi,  
ok þykkisk válaðr vesa.
106. Gálauss maðr sás villat gott nema  
kannat við víti varask;  
ógæfu sinni veldr hann einn saman,  
öngum es illt skapat.
107. Líkama sinn rœki lýða synir,  
heilsa es hverju framarr;  
aura njóta þykkisk engi maðr,  
nema hann heilsu hafi.

105 (IV,<sup>1</sup>) Despice divitias, si vis animo esse beatus;  
quas qui suspiciunt, mendicant semper avari.

(IV,<sup>2</sup>) Commoda naturae nullo tibi tempore deerunt,  
si contentus eo fueris, quod postulat usus.

106 (IV,<sup>3</sup>) Cum sis incautus nec rem ratione gubernes,  
noli Fortunam, quae non est, dicere caecam.

107 (IV,<sup>5</sup>) Cum fueris locuples, corpus curare memento:  
aeger dives habet nummos, se non habet ipsum.

104 om f. 1 mega eS. nema] *mit diesem worte schließt das 2. blatt von B.*  
2 þats] þat er A<sup>e</sup>S. drengmenni d, drengmanni A<sup>e</sup>S. 3 gœzku S, gœzka  
A<sup>e</sup>. en AdS, er e. glœpa viðrsjá eS, „glepsi vit si“ A, „gled<sup>2</sup> vit sier“ d.

105,<sup>1</sup> Anglauss Ad, Aumr aefS. 1<sup>b</sup>. 2 in umgekehrter folge Aad. 1<sup>b</sup> ef á sér  
atvinnu S, ef sér (ef hann Ad) atvinnu á (fær a) Aa<sup>e</sup>ef. 2 einskis Aa<sup>e</sup>ef,  
vætkis S. 3 en om. a. féggjarn S, enn féggjarni Ad, ágjarn aef. þótt aS, þó  
ef, þótt (þó d) hann Ad. full- *eingeklammert* a. 4 þykkisk] þykk. æ a.

106,<sup>1</sup> sás villat] sá er eigi vill Ad, sá ei vill aefS. nema] vinna a. 2 kannat] kannat  
hann S, kann eigi (ei aef) Aa<sup>e</sup>ef. við om. a. vítum Ad. at varask a.  
*Mit „varast“ beginnt das 2. blatt von B.* 3 ógæfu] ok gæfu (!) f.

107 om. Ad. 1 Líkama efS, Líkam Ba. synir S, hverr Ba<sup>e</sup>ef. 2 hverju Ba, hólðum  
efS. 4 hann om. a.

108. Føður ok móður gremskat fróðhugaðr,  
es með ávítum aga;  
reidr 's þér betri, sás þik rækja vill,  
an hrekkvíss í hugum.
109. Þat skalt gørva es þér gegnir vel  
auk við villu varask;  
mildr af þurftum vestu í mörpum hlutum:  
gott kveða dyggum at duga.
110. Fljóta raun skaltu við flest hafa  
þats grunsamligt gørisk:  
leyndir lestir þeirs lengi felask  
gørva mörpum mein.
111. Oldrykkju forðask, en drýg erfíði,  
svá skal við vífni varask;  
líkams lestir tæla lýða hvern,  
es í sællífi sitr.

108 (IV,6) Verbera cum tuleris discens aliquando magistri,  
fer patris imperium, cum verbis exit in iram.

109 (IV,7) Res age quae prosunt; rursus vitare memento,  
in quis error inest nec spes est certa laboris.

(IV,8) Quod donare potes, gratis concede roganti;  
nam recte fecisse bonis, in parte lucrorum est.

110 (IV,9) Quod tibi suspectum est, confestim discute quid sit;  
namque solent, primo quae sunt neglecta, nocere.

111 (IV,10) Cum te detineat Veneris damnosa voluptas,  
indulgere gulae noli, quae ventris amica est.

108,<sub>1</sub> gremskat] gremsk a, reizk B, „reynstu“ ef, vertu (ver þú S) AdS. 2 er með (orðum ok add. a) ávítum aga aS, ei með ávítum Bef, ok engum ávítum Ad. 3 reidr er *codd. S.* sás] sá er AdefS, sá Ba. þik *om. ef.* 4 en—hugum (hugun d) Ad, en hinn sem (hann add. ef) er hrekkvíss („hrekkvid“ a) í hugum (hug a) Baef, en hinn sem vilmálum veifar S.

109,<sub>1</sub> er ABdS, sem aef. þér *om. Ad.* 2 auk] ok BaefS, en Ad. við—varask] varask villu mest a. 3 af] at Ad. vertu Adef, ver þú BS, skalt a. 4 kveða efS, kveð ek B, er Aad.

110,<sub>1</sub> Fljóta raun skaltu (skalt þú AdS, skalt a) AadefSK, Fl. skaltu raun B. 2 þats] þat er AdefSK, þat sem Ba. 3 þeirs] þeir er AdefSK, þeir Ba. 4 gørva] göra AdefSK, göra opt Ba.

111,<sub>1</sub> forðask aefS, þú forð. Ad, forð. þú B. en (ok Ad) drýg erfíði („arfíði“ f) AdefS, hón drýgir erf. B, því hón erf. drýgir a. 2 skaltu a. við AdefS, ok við B, ok a. vífni AEa, vífi d, vömmum S, meinum ef. 3 lestir tæla BaefS, losti tælir Ad.



112. Afl ok eljan ef þú eignask hefr,  
nem þú hyggindi hugar:  
baztr sá þykkir, es bæði má  
vitr ok sterkr vesa.
113. Upptekna sýslu ef þú eigi mátt  
orka einn saman,  
tryggvan vin bið þú ténadar:  
vel kveða dyggva dugask.
114. Blót né fórnir þarfa til batnaðar  
fyr ýta afgörðir:  
heimskr es sá, es ætlar til hjálpar sér,  
þótt hann sæfi smala.
- (142.) [þvít elska guðs ok aldyggvir síðir  
boeta of gørvan gløep.]
115. Trúnaðarmanns leita ef þú tryggs vilir  
ok góðan vin geta,  
at fésælu kjósat fulltrua,  
heldr at sonnum síðum.

112 (IV,12) Cum tibi praevalidae fuerint in corpore vires,  
fac sapias: sic tu poteris vir fortis haberi.

113 (IV,13) Auxilium a notis petito, si forte laboras;  
nec quisquam melior medicus, quam fidus amicus.

114 (IV,14) Cum sis ipse nocens, moritur cur victima pro te?  
stultitia est morte alterius sperare salutem.

115 (IV,15) Cum tibi vel socium vel fidum quaeris amicum,  
non tibi fortuna est hominis sed vita petenda.

- 112,1 hefir **AdS**, vilt **Baef**. 3 beztr (beztu ef) sá þykkir efS, æ sá beztr þykkir **B**, æ þykkir sá beztr a, sá betr virðisk **Ad**.
- 113 om. **Ad**. 1. 2 ef — einn saman **S**, ef þú ei orka mátt einn saman (einsamall e) ef, ef þú ei einn saman orka mátt **B**, ef þú einn saman ei orkat getr a. 3 ténadar] trúnaðar f. 4 vel—dugask (duga **B**) **BefS**, vel munu dyggvir duga a.
- 114 om. **Ad**. 1 né **BefS**, ok á. fórnir **Baef**, súnir **S**. þarfa] þarf ei *codd.* **S**. til batn. **S**, til batn. at hafa (at hafa *eingeklammert* a) **Baef**. 2 fyrir ýta afg. **Ba**, fyr afg. ýta efS. 3 heimskr er sá **BefS**, sá er ofheimskr a. es] sem a. til hjálpar sér **S**, sér til hj. ef, sér til sálubótar **B**, sálubót a. 4 þótt f, þó **BaeS**. 5 þvít] þvít efS, því (þvít **B**) eins **Ba**. elska guðs **G**, guðs elska *codd.* **S**. 6 boeta **aefS**, bata **B**. gløep **Ba**, grun efS.
- 115,1 Trúnaðar maðr f. leita **aefS**, at leita **Ad**. ef þú (þér **d**) tryggs vilir **Ad**, þú trúliga **aefS**. 2 ok **Ad**, ef þú vilt **aefS**. góðan vin geta **AdefS**, góðum vin gjæta (?) a. 3 at fésælu **aefS**, at fésælu (farsælu **d**) nógrí **Ad**. kjósat] kjósa áttu eigi þér **Ad**, kjós (þú *add.* a) ei **aefS**.

116. Almanna lof ef þú eignask vilir  
ok heita góðr með gumum,  
ógiptu annars fagnaðu aldri,  
gør þér at góðu gaman.
117. Eigi skalt hlæja, ef vill horskr vesa,  
at öldruðum afa:  
opt þat ellibjúgr man, es ungr veita,  
ok kennir gott gumum.
118. Íþróttum safna skalt á alla vegu,  
sem drengmenni dugir:  
þær þér tea, þóttu týnt hafir  
afli ok öllu fei.
119. Málum hlýðir, ef með mǫrgum kǫmr  
hǫldum, hygginn maðr:  
af orðum kynnask ýta hugir,  
þokka hylr sás þegir.

- 116 (IV,<sup>17</sup>) Si famam servare cupis, dum vivis, honestam,  
fac fugias animo, quae sunt mala gaudia vitae.
- 117 (IV,<sup>18</sup>) Cum sapias animo, noli ridere senectam,  
nam quicumque senex, puerilis sensus in illo est.
- 118 (IV,<sup>19</sup>) Disce aliquid, nam cum subito Fortuna recessit,  
ars remanet vitamque hominis non deserit umquam.
- 119 (IV,<sup>20</sup>) Prospicito cunctans, tacitus quid quisque loquatur,  
sermo hominum mores et celat et indicat idem.

- 116,<sup>1</sup> vilir A, vilt adefS. 2 gumum S, gumnum *codd.* 3 ógiptu annars Ad, annars (annarra S) ógæfu aefS. aldri aS, aldrei ef, aldri Ad. 4 gør—gaman Ad, sé þín æ (æ sé þín a) at góðu getit aefS.
- 117,<sup>1</sup> Eigi skaltu aefS, Skal eigi sá Ad. ef þú vilt horskr efS, er vill (vilt d) horskr Ad, ef horskr vilt a. 2 afa aS, veðrafa (?) ef, om. Ad. 3 opt þat (þat om. Ad) ellibjúgr man (veit Ad) AdefS, opt veit þat ellibjúgr maðr a. er Ad, sem aefS. veita] veit ei til aefS, mun eigi Ad. 4 ok om. ef. gott] góð ráð a. gumum S, gumnum *codd.*
- 118 om. Ad. 1 skalt om. S. vega a. 2 sem aS, þat er ef. drengmenni f, drengmanni aefS. 3 tea] tjá a, duga efS. þóttu] þótt (þó f) þú efS, þóat a. 4 fé *codd.* S.
- 119,<sup>1</sup> ef AefS, er d, þar a. 2 hǫlða Ad. 3 af aefS, þvíat af Ad. kynnask Aad, kennask efS. hugir AadS, hagir ef. 4 þokka Ad, þoka aefS. sás] sá er Aad, sá ef, þann S.

120. Íþróttir margar þóttu øðlask hafir,  
kosta at vinna vel;  
erfiði drýgja þurfu alda synir,  
meðan þeir heilsu hafa.

121. Ørlög sín viti engi fyrir  
né of þat önn ali:  
flestir þat vita, at mun flærðvorum  
daði ok líf duga.

121a (143). Hyggendi þína láttu at haldi koma  
þér ok þínum vinum:  
enga sýslu mátt þér æðri geta,  
an kenna nytt ok nema.

[122. At hyggnum monnum nem þú horsklíg ráð  
ok lát þér í brjósti bua:  
ørþrifsráða verðr sá aldri,  
es gírnisk mart at muna.]

120 (IV,<sup>21</sup>) Exerce studium, quamvis perceperis artem;  
ut cura ingenium, sic et manus adjuvat usum.

121 (IV,<sup>22</sup>) Multum venturi ne cures tempora fati:  
non metuit mortem, qui scit contemnere vitam.

121a (IV,<sup>23</sup>) Disce sed a doctis, indoctos ipse doceto:  
propaganda etenim est rerum doctrina bonarum.

120,<sup>1</sup> þótt þú (ef þú Ad) øðlask hafir (hefir Ad) ABd, þótt þu (þó þú aef) eignask hafir aefS. 2 kosta þú (þó B) at vinna vel ABdefS, kosta vel at vinna a. 3 þurfa BaefS, alda AdefS, aldar B, allir manns a. 4 meðan—hafa B, meðan sína heilsu hafa efS, þeir er heilsu hafa a, meðan þeir heilsu halda Ad.

121,<sup>1</sup> viti (veit a) engi (maðr add. a) fyrir aefS, skyli engi maðr vita Ad. 2 önn ali aefS, neitt tala Ad. 3 flestir—vita aefS, hitt vita flestir Ad. mun aef, eigi mun Ad, manni S. flærðvorum aefS, flærðvorum Ad. 4 duga] drjúga d.

121a,<sup>1</sup> Hyggendi þína (þín Ad) AadS, Hyggenda þinna ef. láttu AefS, lát þér Ad. 3 enga sýslu mátt (máttu Ad) — geta Ad, æðri sýslu máttu ekki (eigi ef) hafa efS, æðri sýslu fær maðr aldrei a. 4 an kenna nytt (gott ef) ok nema Aadef, an kenna gott at gera S.

122 om. Ad. 1 monnum BefS, manni a. 2 brjósti om. ef. 3 aldri aefS, aldrei B, aldri f. 4 es] sem codd. S.

123. Illa láta skalt of öngum hlut  
þeims áðr hœlt hefr,  
né þat leyfa, es þú lastat hefr:  
illt's vályndum at vesa.
124. Vesat svá aumr, at þú eigi gaïr  
at vænta ens vildara hlutar,  
né svá auðugr, at þér örvænt seï  
meins á marga vegu.
125. Mikit mæla skalat of margan hlut,  
lasta fátt né lofa:  
þvít á einni stundu bregzk þats ætlat hefr  
gott eitt gumi.
126. Fyr augum vaxa lát þér aldri  
spyrja nytt ok nema:  
þvít hygginn maðr lofar hólða speki,  
en lastar heimskan hal.

123 (IV,<sup>28</sup>) *Laudaris quodcumque palam, quodcumque probaris,  
hoc vide ne rursum levitatis crimine damnes.*

124 (IV,<sup>28</sup>) *Tranquillis rebus, quae sunt adversa, timeto;  
rursus in adversis melius sperare memento.*

125 (IV,<sup>28</sup>) *Parce laudato: nam quem tu saepe probaris,  
una dies, qualis fuerit, ostendit, amicus.*

126 (IV,<sup>29</sup>) *Ne pudeat, quae nescieris, te velle doceri:  
scire aliquid laus est, culpa est nil discere velle.*

123,<sup>1</sup> skalt a, skaltu Adef, skalt þú S. of] yfir *codd.* S. 2 þeims] þeim er AdefS, þeim a. áðr hœlt hefir a, þú hœlt hefir vel Ad, þú hœlt hefir ef, sjalfr hœlt hefir S. 3 né þat leyfa G, þat ok leyf ei d, þat „leyfvg“ (d. i. leyf ok?) A, né þat lasta aefS. es—hefr (hefir) Ad, sem þú lofat hefir aefS. 4 illt's] illt er AdefS, vánt er a. „veillyndv“ A, „veillindu“ d. at om. f.

124,<sup>1</sup> Vesat] Ver ei a, Vertu eigi (ei ef) Adef, Ver þú ei S. ei gaïr AefS, gaïr ei d, gaïr a. 2 at om. a. vildari f. hlutar AadS, hluta ef. 3 örvænt] aura ant A. sé Aaef, þykki S. 4 margan veg Ad.

125,<sup>1</sup> Mikit—skalat G, Mik. mæla skaltu eigi (ei ef) Adef, Mik. ei mæla skalt a, Fátt þú mæl S. um margan hlut *codd.*, um flesta hluti S. 2 lasta aS, lasta þú Adef. 3 þvít A, þviat def, því a, om. S. þats] þat *codd.* S. hefir Ad, hafa aefS. 4 gott eitt gumi (gumnum d) Ad, gott ok illt gumnar (gumar S) aefS.

126,<sup>1</sup> vaxa lát (láttu Ad) þér aldri (eigi a) Aad, lát þér aldri (aldrei e, aldrei f) vaxa efS. 2 spyrja—nema Ad, at kenna nytt ok nema a, nytt (at *add.* S) kenna ok nema efS. 3 þvít Ad, því a, þviat ef, om. S. hygginn—speki G, hygginn maðr lofar hólða þokka Ad, holla („holds“ f) speki lofa hygginn menn aefS. 4 lastar Ad, lasta aefS.

127. Ill's ofdrykkja, ferrat hón ein saman,  
fylgir mart til meins:  
öfund ok þrætur ok óstilt lostasemi,  
sótt ok synda fjöld.
128. Mikit vatn gærir mörgum skaða,  
þótt fallit straumar strítt:  
svá es seggr slægr ok langþöggull,  
þorí's við þeim at sea.
129. Á öngum hlut skal þér elska vesa  
þeims hugdyggvir hata;  
sínu láni skyli seggja hverr  
una því's eignask hefr.
130. Fávísst maðr ef verðr á firði staddr  
ok getra beinan byr,  
líðligr ráð es til lands at halda,  
an sigla foldu frá.

127 (IV,<sup>30</sup>) Cum Venere et Baccho lis est et juncta voluptas :  
quod lautum est, animo complectere, sed fuge lites.

128 (IV,<sup>31</sup>) Demissos animo et tacitos vitare memento :  
quod flumen placidum est, forsán latet altius unda.

129 (IV,<sup>32</sup>) Cum fortuna tibi rerum tua displicet ipsi,  
alterius spectá, cui sit discrimine peior.

130 (IV,<sup>33</sup>) Quod potes, id tempta; nam litus carpere remis  
tutius est multo, quam velum tendere in altum.

127,<sup>1</sup> Ill er *codd.* S. ferrat hón G, ferr hón eigi (ei efS) AdefS. einsaman dS, einsömul ef, einsömun A. 2 fylgir henni mart *codd.* S. 3 öfund Ad, angr efS. ok (2) om. Ad. óstalt A. 4 fjöldi Ad.

128,<sup>1</sup> vatn efS, vánt (!) Ad. mörgum e. 2 þótt AdS, þó ef. fallit falli eigi Ad, ei falli efS. 3 er seggr („seig“ A) Adef, eru seggir S. slægr ok langþöglir S. 4 þorí er Ad, þarí æ efS.

129,<sup>1</sup> Á At S. skal Ad, láttu (lát a) aefS. elsku aefS. vesa om. a. 2 þeim er *codd.* S. hugd. hata Ad, aðrir eiga aefS. 3 skyli A, skal aefS, skala (!) d. — *nach 3 schieben ef ein (in e als delendum unterstrichen)*: laun með leigum taka (vera f) = 95a,4. 4 unna aefS. því er AdefS, því a. eignask Aad, aflat S, elskat ef.

130,<sup>1</sup> ef verðr om. SK. 2 ok getr ei f, ef getr ei eSK, getr ei Ad. beinan om. f. 3 líðl. ráð er Ad, líðl. er hónum efSK. halda efS, snúa AdK. 4 sigla om. AdK.

131. Of ðngvar sakir skaltu *afli* deila  
við hugdyggvan hal;  
gjöld af guði hykk at gumnar taki  
fyr reiði rangs hugar.
132. Aura tjón skala maðr illa bera,  
þótt sé hónum skapaðr skaði;  
hitt hann huggi, es hann halda má:  
sæll's sás sínu unir.
133. Engi oftreystisk, þótt sé eigi gamall,  
at hann muni lengi lifa:  
skugga sinn megut skatnar flýja  
né heldr forðask feigd.
134. Hjarðir sæfa þarfa til hylli guðs,  
beit þín yxn fyr arðr;  
reykelsis ilm þanns kœmr af réttum siðum,  
þat vill hann fyr tafn taka.

131 (IV,<sup>34</sup>) Contra hominem justum prave contendere noli;  
semper enim deus injustas ulciscitur iras.

132 (IV,<sup>35</sup>) Ereptis opibus noli maerere dolendo,  
sed gaude potius, tibi si contingit habere.

133 (IV,<sup>37</sup>) Tempora longa tibi noli promittere vitae:  
quocumque ingrederis, sequitur mors corporis umbra.

134 (IV,<sup>38</sup>) Ture deum placā, vitulum sine crescat aratro:  
ne credas gaudere deum, dum caede litatur.

131,<sup>1</sup> Of] Um Ad, fyrir efS. ðngvar Ad, unnar efS. afli G, aldri e, aldrei f,  
aldrigi AdS. deila Ad, saka efS. 2 við—hal G, við hygginn hal Ad,  
hugdyggva hali S, aldyggvan hal ef. 3 gjald d. hygg ek *codd.* S. at gumnar  
taki Ad, garpa taka efS. 4 fyrir efS, om Ad. rangs] „kí“ (d. i. kranks?)  
Ad (in d am rande in rangs corr.).

132 om. Ad. 1 skala maðr] skal maðr eigi (ei S) efS. 2 þótt sé hónum] þótt (þó  
ef) hónum verði efS. 3 huggi S, huggar ef. er S, ef ef. 4 sæll er efS.  
sá er eS, om. f.

133,<sup>1</sup> oftreysti efS. þótt sé eigi A, þó ei sé efS, þó hann sé eigi d. ofgamall f.  
2 hann om. efS. 3 megut—flýja G, mega ei skatnar fl. S, hygg ek ei mega  
skatna fl. ef, hygg ek eigi skatna fl. mega Ad. 4 forðask] flýja f. feigd  
*codd.*, hel S.

134,<sup>1</sup> svæfa ef. þarfa] þarf ei BaeS, skaltu eigi Ad. hylla e. — ei til hylla þarf  
guðs f. 2 beit B, beit þú efS, beit því a, bittu d, „bætv“ (?) A. þín om.  
aefS. fyrir *codd.* S. 3 þann reyk. ilm a. þann er kœmr ABdef, sem kœmr  
a, om. S. 4 þat om. a. fyrir *codd.* S. tákn df.

135. Meinlæti drýgja skal sás misgört hefr  
ok boeta syndir svá:  
sárar atgørðir þarf enn sjúki maðr  
sér til heilsu at hafa.

[135a. Bölgjörnum manni, ef þér brugðizk hefr,  
skaltu eigi grand göra,  
því af annars gæzku batnar sá idugliga,  
es hefr óvinligr verit.]

136 (144). Vel skalt vinna, ef átt í verkum hlut,  
ok gørvask haldtrúr gumi:  
sýslu sinni týnir slækinn maðr,  
illt's verkþjófr at vesa.

137 (136). Óhræðinn skyldi ýta hverr  
ok sea sem gørst við grunum;  
hugsandi maðr kvíðir hvívetna,  
hønum aldri dagr of dugir.

135 (IV,<sup>40</sup>) Cum quid peccaris, castiga te ipse subinde:  
vulnera dum sanas, dolor est medicina doloris.

136 (IV,<sup>42</sup>) Gratior officiis, quo sis mage carior, esto,  
ne nomen subeas, quod dicunt officiperdi.

137 (IV,<sup>43</sup>) Suspectus, caveas, ne sis miser omnibus horis,  
nam timidus et suspectis aptissima mors est.

135,<sup>1</sup> Meinl. drýgja skal f, Meinl. skal drýgja e, Meinl. drýgja (bera d) skaltu Ad, Meinl. drýgi S. sá (ei add. f) er misgört hefir efS, á margan veg Ad. 2 boeta („bæða“ A) Adef, boeti S. 3 maðr om. f. 4 sér til heilsu efS, til sinnar heilsu Ad. — In den hss. Adef folgt hierauf die str. Heiptarörða—vinum (s. zu 48,3. 4).

135a (nur in Ad). 1 Blótgjörnum d. 4 es] sá er A. óvinligr] óvin|auðigr A, ovinnanligr d.

136,<sup>1</sup> skalt] skaltu ef, skalt þú AdS. ef þú átt codd. S. 2 haldtrúr d, „holldvr“ A, hōldum holtr ef, holtr gumi S. 3 sýslu sinni Ad, sinni sýslu efS. týnir efS, gleymir Ad. slækinn AdS, slægr ef. 4 illt er codd. S.

137 om. Ad. 1 Óhræðinn G, Óreidinn Baef, Ókvíðinn S. skyldi Ba, skal eS, sé f. 2 grunum] grønum f. 3 hugsandi Ba, hugsjúkr efS. hvívetna G, hvetvetna Baef, hvervetna S. 4 aldri (aldrei BaS, aldrei f) hønum codd. S.

- 138 (137). Miskunnsamr skaltu við man vesa,  
 ef átt þræla þér:  
 jarðligt ødli minsktu at jafnt hafi  
 þý ok þjóðans mögr.
- 139 (138). Ókynnismanna skaltu aldri  
 bráðum fagna bana;  
 hitt es sýnna, at sælir munu  
 dyggvir menn þótt deyi.
- 140 (139). HUGSVINNS MÁL lét ek fyrir höldum kveðin  
 ok kenda rekku ráð;  
 hyggins manns lýstak hugarspeki —  
 hér's nú ljóðum lokit.

138 (IV,<sup>44</sup>) Cum servos fueris proprios mercatus in usus,  
 et famulos dicas, homines tamen esse memento.

139 (IV,<sup>46</sup>) Morte repentina noli gaudere malorum:  
 felices obeunt, quorum sine crimine vita est.

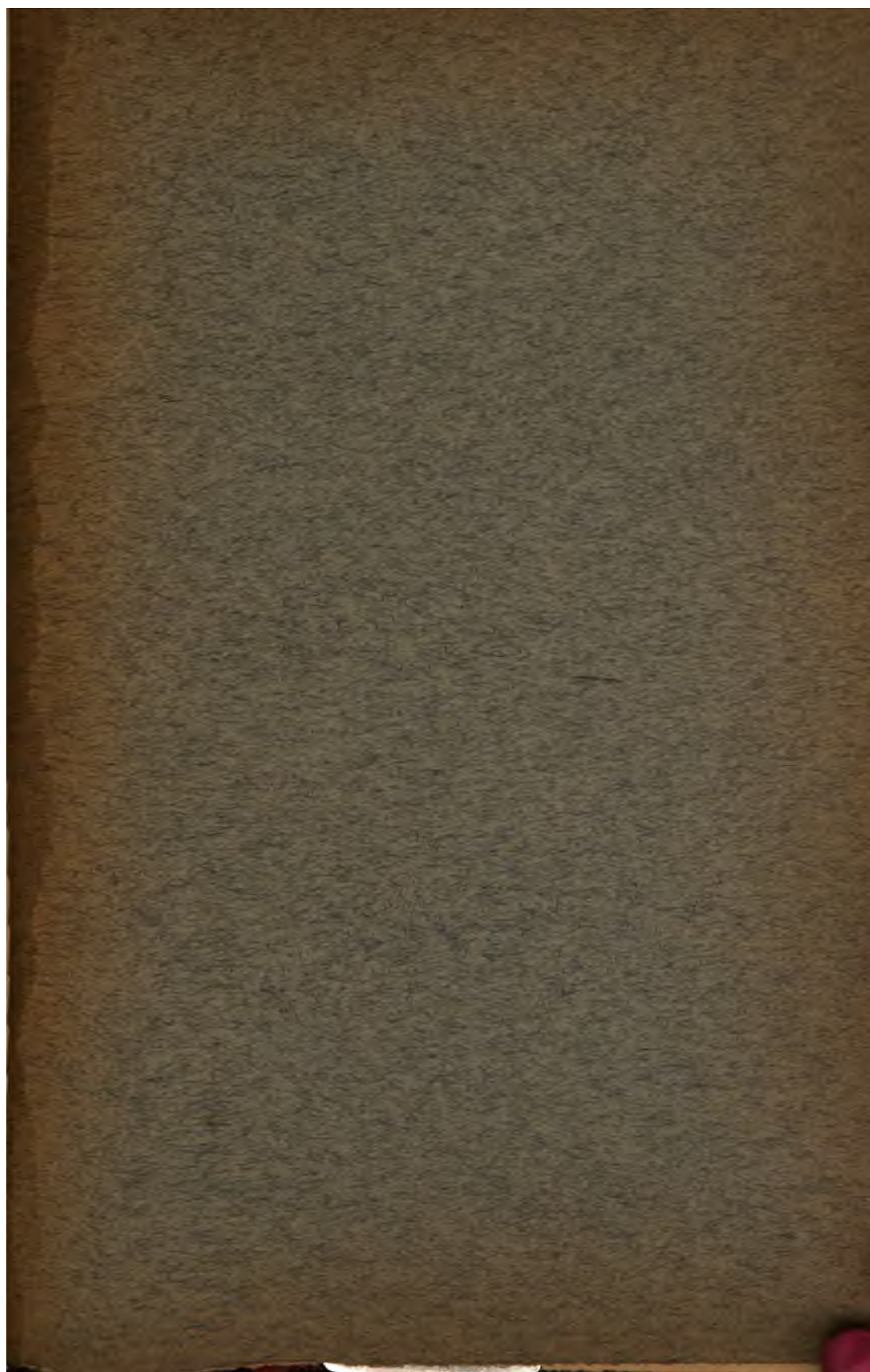
138,<sup>1</sup> skaltu ef *K*, skalt þú *AdS*. man *K*, mann *Ad*, menn ef *S*. 2 ef þú átt *codd. SK*.  
 3 jarðligt ødli *SK*, því (þvíat *f*) jarðligt (jarðneskt *f*) ødli ef, „jarðlegd“ (*d. i.*  
 jarðlægð?) *Ad*. minsktu *Ad*, hygge *efSK*. at *om. efSK*. hafi *SK*, hefir *Ad*, hafa  
 ef. 4 þý ef, þýr *S*, þræll *AdK*. ok *AdSK*, sem ef. þjóðans *AdSK*, þjóðkongs ef.

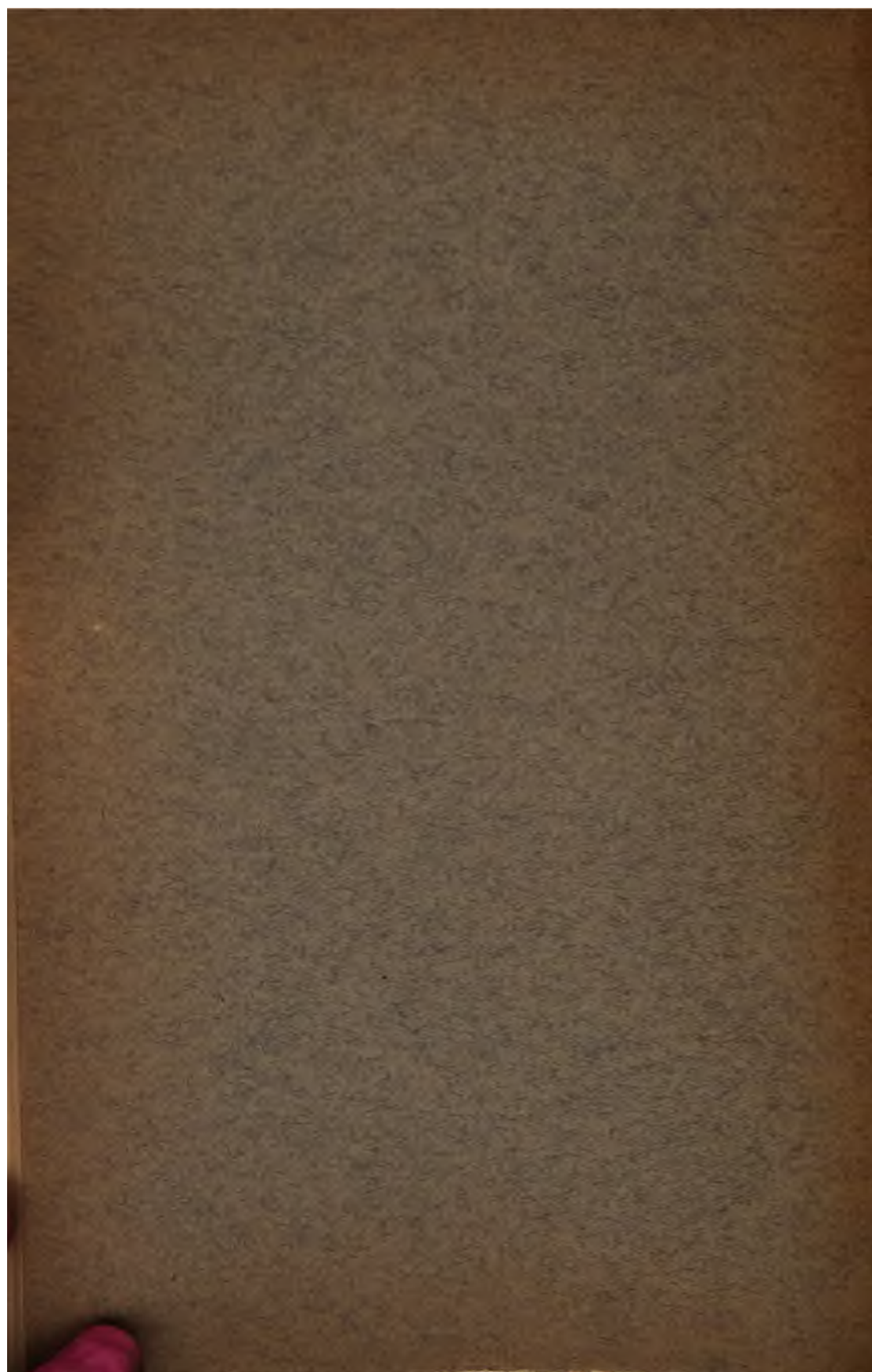
139,<sup>1</sup> Ókynnismanna *S*, Ódyggra manna *AdK*, Ókunnra dyggra manna *e*, Ókunnra  
 manna dyggra *f*. skaltu aldri *K*, aldri skalt þú *AdS*, skaltu ei ef. 2 bráð.  
 fagna bana *S*, fagna br. bana *AdK*, br. dauða fagna ef. 3 sælir munu ef,  
 sælir muni *S*, munu sælir vera *AdK*. 4 þótt *K*, þóat ef, þó *AdS*.

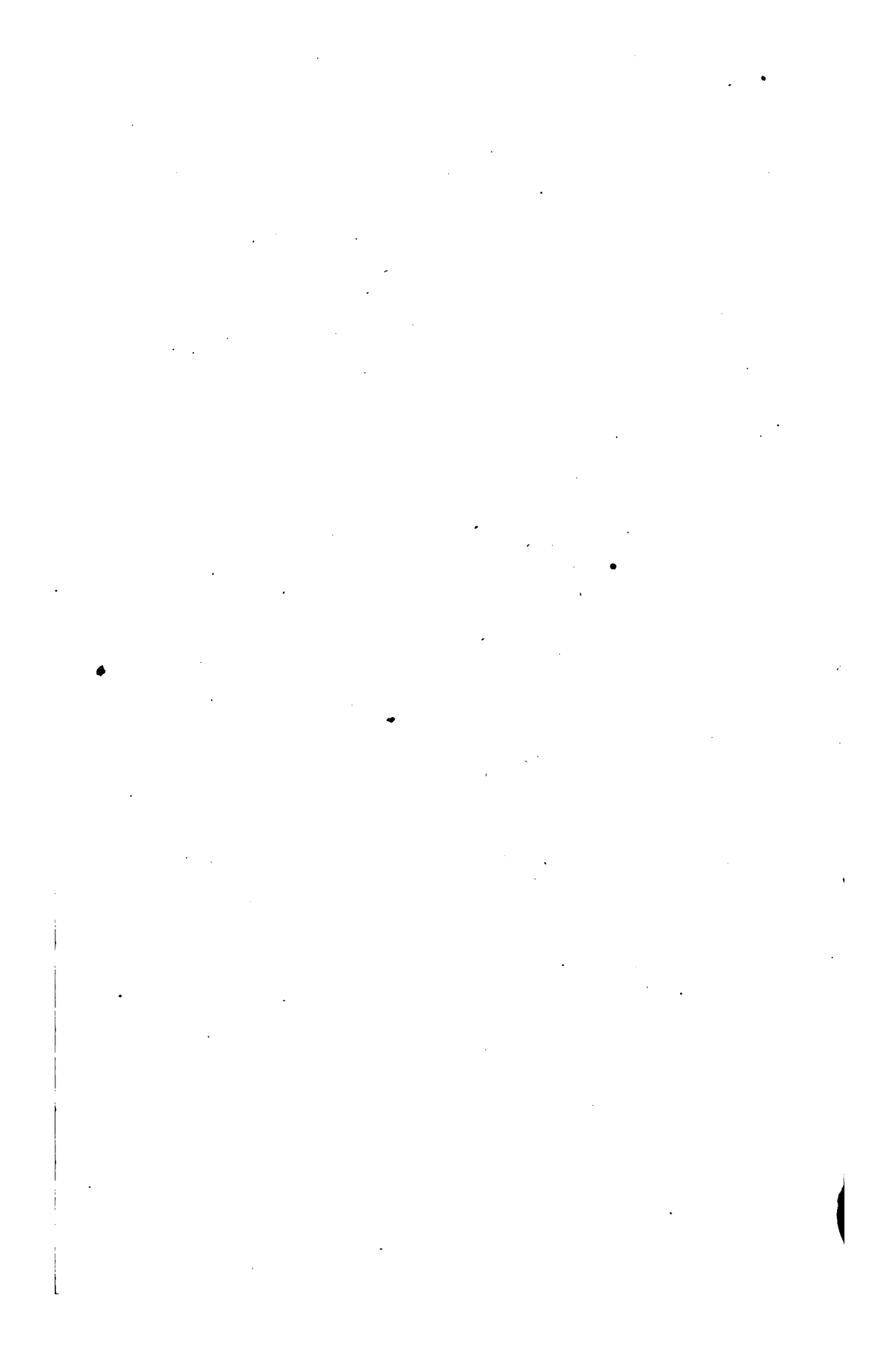
140,<sup>1</sup> Hugsv. mál læt ek (læt ek *K*) fyrir höldum kveðin *AdK*, Hugsv. hef ek nú  
 hljóðin (ljóðin *f*, hljóð um *S*) kveðit ef *S*. 2 kenda *SK*, kenda (kendi *A*)  
 ek *Adef*. rekkum *AdSK*, ýtum ef. 3 lýsta ek ef *SK*, leysta ek *Ad*. hugar-  
 speki *SK*, hugspeki ef, höldum speki *d*, „hollda spaka“ *A*. 4 hér er *codd.*  
*SK*. lokit] lokinn *A*.











1911

1912

1913



3 2044 010 690 824

DUE JUL 29 '88

APR 22 1988  
**Canceled**

585119

STALL STUDY  
CHARGE





